

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr.: VIII/15/3

Erschienen am 22. April 1953

## Die berufsbildenden Schulen im Bundesgebiet und in West-Berlin im Jahre 1951

Im Jahre 1951 wurde zum dritten Male nach dem Kriege in den Ländern des Bundesgebietes eine Erhebung an den berufsbildenden Schulen nach einheitlichen Gesichtspunkten durchgeführt, wobei West-Berlin wiederum, und zwar zum zweiten Male, mit einbezogen wurde. Die Zählungen fanden mit Ausnahme von Hessen, das im Frühjahr 1951 erhob, im Spätherbst 1951 statt. Die Ergebnisse wurden vom Statistischen Bundesamt in den folgenden Tabellen zusammengefaßt:

<u>A. Berufsschulen</u>	Seite
1 Gesamtübersicht nach Ländern	6
2 Die Berufsschüler nach Berufen und Schuljahrgängen	7
3 Die Berufsschüler nach Berufen und Ländern	8
4 Die Berufsschüler nach der Erwerbstätigkeit	9
5 Die Lehrkräfte	10-11
<u>B. Berufsfachschulen</u>	
6 Gesamtübersicht nach Ländern	12
7 Die Berufsfachschulen nach der Art und nach Ländern	13
8 Die Berufsfachschüler nach Berufen und Ländern	14-19
9 Die Lehrkräfte	20-21
<u>C. Fachschulen</u>	
10 Gesamtübersicht nach Ländern	22
11 Die Fachschulen nach der Art und nach Ländern	23
12 Die Fachschüler nach Berufen und Ländern	24-29
13 Die Lehrkräfte	30-31

Die begriffliche Bestimmung der drei berufsbildenden Schularten, Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen, von denen jede einzelne einen ganz spezifischen, in sich geschlossenen Typ darstellt, erfolgte erstmalig im Jahre 1937 durch die "Einheitliche Benennung im Berufs- und Fachschulwesen" (Rderl. d. RMfWEV vom 29.10.37 - EIV 7755 EV - R.Min.Amtsbl. Dtsch.Wiss. S. 500). Die dort gegebenen Definitionen sind im allgemeinen auch heute noch zutreffend und konnten deshalb den folgenden Erläuterungen zugrunde gelegt werden.

Als Berufsschulen gelten sämtliche Schulen (einschl. der anerkannten Ersatzberufsschulen, wie Werkschulen, Innungsschulen usf.), die pflichtmäßig von denjenigen Jugendlichen besucht werden, die sich in der praktischen Berufsausbildung als Lehrlinge, Anlernlinge oder im sonstigen Arbeitsverhältnis befinden oder auch erwerbslos sind.

Maßgebend für die begriffliche Abgrenzung der Berufsschulen von den anderen Arten der berufsbildenden Schulen ist das Merkmal des Pflichtbesuches neben der praktischen Berufsausbildung oder, soweit eine solche nicht erfolgt, von der Beendigung der Volksschulpflicht bis - in der Regel - zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Als grundsätzlich berufsbegleitende Schule ist die Berufsschule auf eine beschränkte Wochenstundenzahl (von etwa 4 bis 9 Unterrichtsstunden) angewiesen. In Bezug auf ihre Organisation weisen die Berufsschulen im Bundesgebiet eine große Mannigfaltigkeit auf. Größere Städte besitzen meist sehr umfangreiche Berufsschulen mit weitgehend durchgeführtem fachlichem Ausbau (Fachklassen). Kleinere Gemeinden sind für Berufsschulzwecke zum Teil kreisweise zusammengeschlossen oder haben sich zu Zweckverbänden vereinigt, um ebenfalls fachlich durchgegliederte Berufsschulen errichten zu können. Daneben gibt es - vorwiegend in ländlichen Gegenden - oft noch kleine selbständige Schulen allgemeinen oder landwirtschaftlich-hauswirtschaftlichen Charakters ohne besondere fachliche Ausgestaltung. Das allgemeine Bestreben geht jedoch dahin, Organisationsformen zu entwickeln, die auch in abgelegenen Gemeinden eine weitgehende fachliche Gliederung ermöglichen.

Unter Berufsfachschulen sind Schulen mit ganztägigem, mindestens ein Jahr umfassenden Unterricht zu verstehen, die von solchen Jugendlichen, die nicht in einer außerschulischen praktischen Berufsausbildung stehen oder eine solche durchlaufen haben, zur Vorbereitung auf einen industriellen, handwerklichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlichen oder künstlerischen Beruf besucht werden.

Die Berufsfachschule ist also nicht eine Einrichtung, die die Berufsausbildung der Jugendlichen begleitet, sondern sie vermittelt mit ihrem Vollunterricht von ein oder mehreren Jahren eine umfassende fachlich gerichtete Berufsvorbildung, die in der Regel durch eine verkürzte praktische Tätigkeit zur vollen Berufsfähigkeit führt. Im wesentlichen sind Berufsfachschulen für solche Berufe eingerichtet worden, für die in der Praxis keine ausreichenden Ausbildungsmöglichkeiten vorhanden sind (Keramiker, Glasveredler, Musikinstrumentenbauer, medizinisch-technische Assistenten) oder für die eine Berufsvorbildung im Rahmen einer Schule gegeben werden kann (kaufmännische Berufe, hauswirtschaftliche Berufe, Näherinnen, Schneiderinnen). Der Besuch der Berufsfachschule befreit von dem Pflichtbesuch der Berufsschule.

Noch nicht völlig geklärt ist die Frage, ob die Wirtschaftsoberschulen zu den Berufsfachschulen oder zu den höheren Schulen zu rechnen sind. Erschwert wird die Entscheidung dadurch, daß dieser

Schultyp in sich durchaus nicht einheitlich ist. In den hier vorliegenden Tabellen sind die vielfach mit Höheren Handelsschulen organisatorisch verbundenen Wirtschaftsoberschulen in Niedersachsen und Baden-Württemberg sowie die Wirtschaftsoberschulen in Schleswig-Holstein als Berufsfachschulen nachgewiesen. Dagegen sind die Wirtschaftsoberrealschulen des Landes Bayern, die mehr den allgemeinbildenden Höheren Schulen entsprechen, nicht in diesen Bericht einbezogen. Die Schulen für Wirtschaft und Verwaltung in Hessen haben den Charakter von Fachschulen und wurden als solche gezählt.

Fachschulen sind solche nicht als Hochschulen anerkannte berufsbildende Schulen, die der landwirtschaftlichen, gartenbaulichen, bergmännischen, technischen, gewerblichen, handwerklichen, kunsthandwerklichen, kaufmännischen, verkehrswirtschaftlichen, frauenberuflichen, sozialpädagogischen, künstlerischen, sportlichen oder einer verwandten Ausbildung unter der Voraussetzung einer ausreichenden praktischen Berufsvorbildung dienen und deren Lehrgang mindestens einen Halbjahrskurs mit Ganztagsunterricht oder in der Regel insgesamt 600 Unterrichtsstunden umfaßt.

Die Fachschule hat demnach die Aufgabe, auf der Grundlage einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung, das berufliche Können nach der praktischen und theoretischen Seite zu vertiefen und damit in der Regel zu einer höher qualifizierten und verantwortungreichen Stellung in dem ursprünglich erlernten Beruf vorzubereiten. Da sie eine volle Berufsausbildung oder doch zu mindestens eine längere praktische Berufstätigkeit voraussetzt, so sind die Studierenden in den Fachschulen durchschnittlich wesentlich älter und erfahrener als die Schüler der Berufs- und Berufsfachschulen.

Die Zuordnung einiger Typen von berufsbildenden Schulen zu den Berufsfachschulen bzw. Fachschulen bedarf dann einer besonderen Entscheidung, wenn die geforderte Vorbildung nicht in der gleichen Richtung wie der erstrebte Beruf zu liegen scheint, wie etwa die von den Krankenpflegeschulen geforderte hauswirtschaftliche Praxis.

In solchen Fällen wurde trotz entgegenstehender Bedenken grundsätzlich an dem Kriterium der geforderten Berufsausbildung bzw. praktischen Berufstätigkeit festgehalten, zumal das Alter der Schüler hier über dem für Berufsschüler typischen liegt und auch dadurch der Charakter dieser Schulen mehr dem der Fachschulen entspricht.

Schwierigkeiten für die gesonderte statistische Erfassung der Berufsfach- und Fachschulen ergeben sich auch daraus, dass an beiden Schularten in verhältnismässig großem Umfang Berufsfachschullehrgänge mit weniger als einjähriger Dauer bzw. Fachschullehrgänge mit weniger als 1/2-jähriger Dauer stattfinden, die nicht zu der definitionsgemässen Berufsfach- bzw. Fachschulausbildung zu rechnen sind, also auch in den vorliegenden Ergebnissen nicht erscheinen. Es lässt sich aber hier nicht vermeiden, dass die Lehrkräfte, die die Berufsfach- und Fachschulen für die Durchführung dieser Lehrgänge zusätzlich benötigen, in den Tabellen mit enthalten sind.

Schwierigkeiten bei dem Nachweis der Lehrkräfte an den berufsbildenden Schulen entstehen weiterhin dadurch, daß in der Praxis sehr oft Berufsschulen und Berufsfachschulen und in Einzelfällen auch Berufsfachschulen und Fachschulen organisatorisch miteinander verbunden sind und daher zahlreiche Lehrkräfte gleichzeitig an zwei Schul-

arten arbeiten.

Hinsichtlich der Vollständigkeit und sachlichen Richtigkeit der Erfassung der berufsbildenden Schulen und ihrer Schüler sind in der letzten Erhebung bei den Berufsfach- und Fachschulen wiederum erhebliche Fortschritte erzielt worden, während bei den Berufsschulen die im Vorjahre erreichte Vollständigkeit im wesentlichen bestätigt wurde.

Die Zahl der Berufsschüler betrug im Herbst 1951 insgesamt rd. 1,81 Millionen gegenüber rd. 1,65 Millionen im Herbst 1950. Die Zunahme von rd. 160 000 Schülern erklärt sich daraus, daß Schüler der schwachen Geburtsjahrgänge 1932 und 1933 die Schule verließen, während in die unterste Klasse Volksschulentlassene der geburtenreichen Jahrgänge 1935 und 1936 einrückten. Das Verhältnis zwischen rd. 1,04 Millionen Jungen zu rd. 0,78 Millionen Mädchen läßt erkennen, daß der Besuch der Berufsschulen für die Mädchen noch nicht voll durchgeführt ist. Es fehlt immer noch in den ländlichen Gebieten der Bundesrepublik an Berufsschulen für Mädchen mit geeigneten Einrichtungen (Schulküche usw.), um den gesetzlich festgelegten oder geplanten dreijährigen Berufsschulbesuch für die Mädchen verwirklichen zu können.

An den 925 erfaßten Berufsfachschulen betrug die Zahl der Berufsfachschüler zum Zeitpunkt der Zählung knapp 98 700 Schüler, von denen 72 100, also fast drei Viertel, Mädchen waren. Dieser hohe Anteil erklärt sich daraus, daß ein großer Teil der Schulen für solche Berufe vorbereitet, die besonders für Frauen geeignet sind, wie z.B. Berufe des Handels, der Haus- und Kinderpflege, der Schneiderinnen und Näherinnen und der medizinisch-technischen Assistentinnen.

Der Besuch der Fachschulen erreichte im Winterhalbjahr bzw. -semester 1951/52 mit 109 545 Fachschülern beinahe den Besuch an den Hochschulen mit 112 343 Studierenden. Der Anteil der Frauen beträgt bei den Fachschulen mit 33 355 Studierenden ein knappes Drittel (30,4 vH) gegenüber nur einem Sechstel (16,9 vH) bei den Hochschulen. Die Fachschulen bieten mehr Gelegenheit für die Ausbildung in typischen Frauenberufen als die Hochschulen.

Die Statistik der berufsbildenden Schulen zeigt, daß die Berufsausbildung der Bundesrepublik außerordentlich umfangreich und differenziert ist und sich in steter Aufwärtsentwicklung befindet. Dabei stehen weitere Gebiete der beruflichen Ausbildung, wie z.B. die erwähnten Fachschul- und Berufsfachschulkurse, die der Berufsbildung dienenden Einrichtungen der Bundesbahn, Bundespost und anderer staatlicher Behörden, die berufsbildenden Veranstaltungen der Gewerkschaften und Berufsverbände, zur Zeit noch außerhalb der bundeseinheitlichen statistischen Erfassung.

# Tabellenteil

## Gesamtübersicht nach Ländern

Schulen, Klassen, Schüler, Lehrkräfte	Bundes- gebiet	Schlesw. Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westf.	Hessen	Rheinld. Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	außer- dem West- Berlin
<b>Berufsschulen</b>											
insgesamt	5 988	48	35	212	11	594	95	76	1 757	3 160	43
und zwar											
in Landkreisen	5 433	26	-	164	-	401	56	55	1 686	3 045	-
Privatschulen	209	6	1	4	-	123	7	8	8	52	-
Von den Schulen sind:											
Landwirtschaftl., forstwirt- schaftl. u. gärtnerische Berufsschulen <sup>2)</sup>	4 693	3	-	67	1	260	-	6	1 424	2 932	-
Bergbauliche Berufsschulen	115	-	-	3	-	109	1	-	-	2	-
Gewerbliche Berufsschulen	401	20	14 <sup>b)</sup>	31	4 <sup>b)</sup>	63	28	14	172 <sup>a)</sup>	55	22
Kaufmännische Berufsschulen	194	4	7 <sup>b)</sup>	23	4 <sup>b)</sup>	32	8	6	103 <sup>c)</sup>	7	11
Hauswirtschaftliche Be- rufsschulen	113	-	14	8	2	9	6	5	48	21	5
Allgemeine (gemischte) Be- rufsschulen	472	21	-	80	-	121	52	45	10	143	5
<b>Klassen</b>											
insgesamt	71 259	3 156	2 466 <sup>d)</sup>	8 944 <sup>e)</sup>	958	18 338	5 528	4 853	12 902	14 114	1 881
dar. landw. Fachklassen	6 565 <sup>f)</sup>	453	-	2 063 <sup>g)</sup>	11	1 116	956	942	1 024	-	-
<b>Regelschüler</b>											
männlich	1 039 767	50 078	35 059	123 416	14 395	273 103	81 830	75 909	167 887	218 090	35 770
weiblich	775 948	27 595	25 584	87 795	10 219	211 478	61 894	54 585	121 583	175 215	26 406
insgesamt	1 815 715	77 673	60 643	211 211	24 614	484 581	143 724	130 494	289 470	393 305	62 176
und zwar											
in Landkreisen	1 000 972	51 361	-	138 827	-	219 853	85 809	79 144	212 674	213 304	-
in Privatschulen	37 978	1 639	55	465	-	29 083	1 406	656	249	4 425	-
Von den Schülern sind:											
heimatvertriebene Schüler <sup>3)</sup>											
insgesamt	266 737 <sup>g)</sup>	25 310	4 289	62 813	3 231	51 091	20 541	5 658	25 470 <sup>h)</sup>	68 334	3 009
darunter weiblich	103 449 <sup>h)</sup>	8 595	1 585	25 030	954	18 944	7 966	2 201	9 633 <sup>h)</sup>	28 541	1 185
erwerbstätige Schüler											
insgesamt	1 622 704 <sup>h)</sup>	68 043	57 265	196 026	22 595	459 379	125 573	109 305	247 951 <sup>h)</sup>	336 567	48 298
darunter weiblich	632 591 <sup>h)</sup>	22 144	22 983	75 537	8 741	188 585	47 455	40 324	86 771 <sup>h)</sup>	140 051	19 214
in keine Berufssch. einge- schult insgesamt	39 847 <sup>i)</sup>	9 233	-	4 789	1 158	-	4 600	20 067	-	-	-
darunter weiblich	13 000 <sup>i)</sup>	6 820	-	2 976	204	-	3 000	-	-	-	-
<b>Hauptamtliche Lehrkräfte</b>											
männlich	10 287	526	555	1 354	161	2 590	867	510	2 118	1 606	522
weiblich	6 150 <sup>k)</sup>	245	416	817	105	1 843	566	298	936	924	424
insgesamt	16 437 <sup>k)</sup>	771	971	2 171	266	4 433	1 433	808	3 054	2 530	946
und zwar											
in Landkreisen	8 124	468	-	1 408	-	2 010	793	461	2 100	884	-
an Privatschulen <sup>3)</sup>	331	13	2	12	-	217	25	3	6	53	-
Heimatvertriebene <sup>3)</sup>	3 143	253	85	649	50	751	332	103	296	624	50
v. 30 bis unt. 60 Jahren	13 667	650	755	1 860	233	3 716	1 218	657	2 497	2 081	760
65 u. mehr Jahre alt											
männlich	117	9	9	13	1	23	7	3	41	11	10
weiblich	10	-	1	1	-	4	1	-	-	3	2
insgesamt	127	9	10	14	1	27	8	3	41	14	2
<b>Nebenamtliche Lehrkräfte</b>											
insgesamt	8 430	287	46	549	39	1 373	117	743	581	4 695	3
darunter weiblich	2 809	32	8	70	1	145	35	144	416	1 958	-
<b>Nebenberufliche Lehrkräfte</b>											
insgesamt	11 081	336	64	935	46	1 734	542	979	2 111	4 334	58
darunter weiblich	1 000	23	8	143	7	131	52	82	200	354	-

1) Stand Spätherbst 1951; Hessen Mai 1951.-2) Infolge uneinheitlicher Abgrenzung des Begriffs der landwirtschaftlichen Berufsschulen ist die Zahl dieser Schulen länderspezifisch nicht vergleichbar.-3) Aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesene oder vertriebene deutsche Staats- oder Volkszugehörige.-a) Darunter 2 "Berufsschulen für Dentisten".-b) Darunter 1 Verwaltungsschule.-c) Darunter 1 "Berufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe".-d) Ausserdem noch 8 Klassen für Hilfschüler, Sehschwache, Gehörlose und Blinde mit rund 1 200 Schülern.-e) Ohne Bayern.-f) Darunter auch einige Klassen der ländlichen Hauswirtschaft.-g) Ohne Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern.-h) Für Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern errechnet.-i) Ohne Rheinland-Pfalz und Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern.-k) Ausserdem 105 (47 weibl.) Lehramtskandidaten in Hessen und 160 (97 weibl.) hauptamtliche nichtvollbeschäftigte Lehrkräfte in Bayern.

im Jahre 1951 <sup>1)</sup>Die Berufsschüler nach Berufen und Schuljahrgängen <sup>2)</sup>

Berufe	Freiwillige- und Pflichtschüler										
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon im							
				1.		2.		3.		4.	
				Schuljahrgang							
				ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Bundesgebiet <sup>2)</sup>											
Landw., Forst- und Fischereiberufe	116 746	55 445	172 191	89 432	29 079	74 434	25 318	8 237	1 022	88	26
Gartenbauberufe	9 515	1 995	11 510	4 006	766	4 030	667	3 430	556	44	6
Bergmännische Berufe	27 927	3	27 930	12 174	1	9 848	1	4 458	1	1 450	-
Stein-, Glas- u. Keramikberufe	7 838	963	8 801	3 209	313	3 266	444	2 227	204	99	2
Bauberufe <sup>3)</sup>	126 941	235	127 176	44 221	112	48 357	73	33 723	49	875	1
Metallberufe	243 374	2 267	245 641	91 999	834	81 817	896	63 213	500	8 612	37
Elektriker	44 811	101	44 912	15 107	29	15 434	54	13 381	15	990	3
Chemieberufe	2 638	1 068	3 706	1 519	385	1 255	398	789	237	143	48
Holzbearbeitungs- ber. (auch Bautisch.)	85 468	331	85 799	28 520	102	30 629	149	25 570	76	1 080	4
Papierhersteller u. -verarbeiter	2 075	1 038	3 113	1 035	357	1 280	453	787	221	11	7
Graphische Berufe	13 184	1 348	14 532	4 700	367	5 308	502	4 457	477	67	2
Textil- und Be- kleidungsberufe	37 544	89 223	126 767	45 515	31 654	46 663	32 731	33 466	23 945	1 123	893
Lederhersteller u. -verarbeiter	18 961	3 381	22 342	7 241	1 212	8 442	1 651	6 431	513	228	5
Nahrungs- und Ge- nussmittelberufe	57 851	10 058	67 909	25 455	4 577	24 782	4 023	17 215	1 377	457	81
Kaufm. (Handels-) Bank-, Vers. Berufe	85 586	171 081	256 667	96 944	66 606	93 237	62 795	65 219	40 879	1 267	801
Verkehrsberufe (auch Bahn-u. Post- berufe)	7 498	347	7 845	2 960	124	3 011	126	1 833	97	41	-
Gaststättenberufe	3 440	1 519	4 959	2 011	590	1 768	601	1 174	325	6	3
Verwaltungs- u. allg. Büroberufe	11 927	20 707	32 634	13 189	8 826	12 084	7 781	7 158	3 994	203	106
Ländl. Hauswirt- schaftsberufe	-	85 565	85 565	43 655	43 655	37 095	37 095	4 765	4 765	50	50
Sonst. hauswirt- schaftl. Berufe	-	179 450	179 450	81 461	81 461	68 219	68 219	29 506	29 506	264	264
Volks- und Gesund- heitspflegeberufe	5 745	13 264	19 009	7 432	5 609	6 274	4 365	5 100	3 180	203	110
Sonstige Berufe	11 696	17 441	29 137	11 753	7 030	10 712	6 785	6 494	3 529	178	97
Ungelernte Arbeiter	65 530	52 928	118 458	49 221	18 367	45 783	22 513	23 250	11 917	204	131
Ohne Beruf	21 683	44 112	65 795	39 798	24 642	19 481	14 515	6 456	4 933	60	22
Insgesamt	1007 978	753 870	1761 848	722 557	326 698	653 209	292 155	368 339	132 318	17 743	2 699
West - Berlin											
Insgesamt	35 770	26 406	62 176	27 103	11 696	21 464	9 582	12 373	4 910	1 236	218

<sup>1)</sup> Stand Spätherbst 1951; Hessen Mai 1951. - <sup>2)</sup> Ohne Regierungsbezirk Südwürttemberg - Hohenzollern. - <sup>3)</sup> Auch Maler und Zimmerer.

## Die Berufsschüler nach Berufen und Ländern.

Berufe	Geschlecht	Freiwillige und Pflichtschüler										
		Bundes- gebiet	davon in									außer- den West- Berlin
			Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg <sup>2)</sup>	Bayern	
Landwirtschaftliche, Forst- und Fischereiberufe	insgesamt weiblich	177 248 55 467	10 236 1 208	304 43	34 449 13 280	121 -	15 712 4 371	21 328 13 843	11 540 -	22 952 727	60 606 21 995	1 -
Gartenbauberufe	insgesamt weiblich	11 835 2 047	981 64	658 258	1 600 205	213 35	2 895 504	927 218	745 91	1 896 348	1 920 324	493 180
Bergmännische Berufe	insgesamt weiblich	27 930 3	- -	- -	450 -	- -	26 918 2	215 -	15 -	- -	332 1	- -
Stein-, Glas- und Keramikberufe	insgesamt weiblich	8 930 964	187 14	- -	486 3	23 -	1 229 121	664 100	1 230 128	849 <sup>a)</sup> 72	4 262 526	124 1
Bauberufe (auch Maler und Zimmerer)	insgesamt weiblich	133 042 249	7 416 8	4 634 45	19 327 25	2 480 13	31 355 55	11 892 25	9 962 13	23 005 34	22 971 31	4 737 5
Metallberufe	insgesamt weiblich	253 961 3 311	10 492 49	10 354 <sup>b)</sup> 165	25 683 65	3 455 -	72 283 870	22 806 74	15 249 133	46 343 1 748	47 296 207	9 221 75
Elektriker	insgesamt weiblich	45 985 113	1 880 1	1 662 7	4 601 4	796 -	13 561 13	4 556 9	3 001 30	7 878 40	8 050 9	1 844 79
Chemieberufe	insgesamt weiblich	3 761 1 113	142 95	421 113	302 107	- -	1 538 435	- -	447 69	617 <sup>c)</sup> 222	294 72	125 40
Holzbearbeitungsberufe (auch Bau- tischler)	insgesamt weiblich	89 198 595	3 585 3	2 302 6	11 163 27	1 104 1	21 338 84	8 710 8	6 363 5	15 219 <sup>d)</sup> 294	19 413 167	2 018 4
Papierhersteller u. -verarbeiter	insgesamt weiblich	3 215 1 046	180 39	24 24	113 21	- -	1 315 634	- -	157 78	934 94	492 156	344 217
Graphische Berufe	insgesamt weiblich	14 969 1 386	313 10	1 016 401	1 312 32	194 8	4 189 294	1 378 102	760 4	2 628 219	3 179 316	855 187
Textil- und Bekleidungsberufe	insgesamt weiblich	135 799 95 876	4 039 2 639	3 062 2 800	11 055 7 121	1 186 852	47 442 34 105	11 115 6 996	6 417 4 750	22 482 <sup>e)</sup> 16 062	29 001 20 551	3 637 3 098
Lederhersteller und -verarbeiter	insgesamt weiblich	22 974 3 382	590 3	370 209	2 882 72	89 -	4 727 585	- -	3 742 1 316	4 228 <sup>f)</sup> 621	6 346 576	422 111
Nahrungs- u. Genussmittelberufe	insgesamt weiblich	69 656 10 152	4 406 634	1 991 822	9 353 1 081	1 004 269	15 393 4 100	5 315 823	4 797 341	10 620 1 501	16 777 581	2 137 -
Kaufm. (Handels-), Bank-, Ver- sicherungsberufe	insgesamt weiblich	261 825 174 354	9 535 5 210	17 231 10 254	29 906 17 304	5 933 2 890	90 759 66 330	19 691 12 306	17 011 11 321	30 389 <sup>g)</sup> 19 764	41 370 28 975	10 272 7 047
Verkehrsberufe (auch Bahn- u. Postberufe)	insgesamt weiblich	7 885 347	408 37	810 -	1 620 40	168 -	2 193 95	- -	399 34	984 <sup>h)</sup> 52	1 303 89	464 40
Gaststättenberufe	insgesamt weiblich	4 964 1 519	175 28	686 203	611 189	53 -	1 186 299	- -	221 67	594 <sup>h)</sup> 100	1 438 633	149 -
Verwaltungs- u. allgemeine Büro- berufe	insgesamt weiblich	32 669 20 742	2 737 1 719	590 340	1 981 1 138	1 010 843	11 514 7 198	4 574 2 951	2 085 973	2 959 1 815	5 219 3 765	1 831 1 460
Ländliche Hauswirtschaftsberufe	insgesamt weiblich	91 125 91 125	4 152 4 152	51 51	17 032 17 032	- -	10 889 10 889	- -	14 264 14 264	21 056 21 056	23 681 23 681	- -
Sonst.hauswirtschaftliche Berufe	insgesamt weiblich	183 603 183 603	9 615 9 615	5 532 5 532	24 706 24 706	4 580 4 580	53 600 53 600	18 237 18 237	17 450 17 450	17 662 17 662	32 221 32 221	2 860 2 860
Volks- und Gesundheitspflegeberufe	insgesamt weiblich	19 461 13 536	817 507	1 697 1 437	2 935 1 971	297 206	4 445 3 452	1 682 1 097	1 168 795	2 333 1 407	4 087 2 664	1 536 1 360
Sonstige Berufe	insgesamt weiblich	29 321 17 611	1 231 605	1 827 1 077	2 342 1 300	542 107	10 406 6 471	2 595 1 308	1 105 539	5 879 4 254	3 394 1 950	48 -
Ungelernte Arbeiter	insgesamt weiblich	119 386 52 935	4 555 955	5 421 1 797	7 302 2 072	1 293 415	39 554 16 831	8 039 3 797	12 366 2 184	25 352 15 832	15 504 9 052	7 241 3 153
Ohne Beruf	insgesamt weiblich	66 973 44 472	- -	- -	- -	73 -	140 140	- -	- -	22 611 17 659	44 149 26 673	11 817 6 489
Insgesamt	insgesamt weiblich	1 815 715 775 948	77 673 27 595	60 643 25 584	211 211 87 795	24 614 10 219	484 581 211 478	143 724 61 894	130 494 54 585	289 470 121 583	393 305 175 215	62 176 26 406

<sup>1)</sup> Stand Spätherbst 1951; Hessen Mai 1951. - <sup>2)</sup> Die berufliche Gliederung wurde vom Reg. Bezirk Südwürttemberg-Hohenzollern für die landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Berufsschulen aufgrund der vorjährigen Ergebnisse errechnet. - a) Auch bei Chemieberufen mit enthalten. - b) Einschl. Uhrmacher. - c) Einschl. einiger Schüler der Stein-, Glas- und Keramikberufe. - d) Einschl. Papierhersteller u. -verarbeiter. - e) Einschl. Lederhersteller u. -verarbeiter. - f) Auch bei Textil- u. Bekleidungsberufen mit enthalten. - g) Einschl. Verkehrs- u. Gaststättenberufe. - h) Auch bei kaufmännischen (Handels-), Bank-, Versicherungsberufen mit enthalten.

Die Berufsschüler nach der Erwerbstätigkeit

Land	Ge- schlecht	Berufsschüler		Von den Berufsschülern sind				nicht erwerbs- tätig
		ins- gesamt	darunter Heimat- vertriebene	erwerbstätig				
				insgesamt	im Lehr- verhältnis	im Anlern- verhältnis	im sonst. Arb. Verh.	
Bundesgebiet								
Schleswig-Holstein	insges.	77 673	25 310	68 043	51 697	1 999	14 347	9 630
	weibl.	27 595	8 595	22 144	11 942	1 386	8 816	5 451
Hamburg	insges.	60 643	4 289	57 265	42 516	4 127	10 622	3 378
	weibl.	25 584	1 585	22 983	11 889	4 049	7 045	2 601
Niedersachsen	insges.	211 211	62 813	196 026	134 183	16 084	45 759	15 185
	weibl.	87 795	25 030	75 537	33 691	10 000	31 846	12 258
Nordrhein-Westfalen	insges.	484 581	51 091	459 379	318 997	29 031	111 351	25 202
	weibl.	211 478	18 944	188 585	98 758	20 003	69 824	22 893
Bremen	insges.	24 614	3 231	22 595	18 058	403	4 134	2 019
	weibl.	10 219	954	8 741	4 770	386	3 585	1 478
Hessen	insges.	143 724	20 541	125 573	93 655	5 489	26 429	18 151
	weibl.	61 894	7 966	47 455	24 166	3 843	19 446	14 439
Rheinland-Pfalz	insges.	130 494	5 658	109 305	66 786	4 907	37 612	21 189
	weibl.	54 585	2 201	40 324	16 371	2 884	21 069	14 261
Baden-Württemberg <sup>2)</sup>	insges.	289 470	25 470 <sup>a)</sup>	247 951	163 426	24 581	59 944	41 519
	weibl.	121 583	9 633 <sup>a)</sup>	86 771	31 955	14 970	39 846	34 812
Bayern	insges.	393 305	68 334	336 567	195 948	11 411	129 208	56 738
	weibl.	175 215	28 541	140 051	49 607	7 562	82 882	35 164
Insgesamt	insges.	1 815 715	266 737 <sup>a)</sup>	1 622 704	1 085 266	98 032	439 406	193 011
	weibl.	775 948	103 449 <sup>a)</sup>	632 591	283 149	65 083	284 359	143 357
West - Berlin								
Insgesamt	insges.	62 176	3 009	48 298	35 960	2 786	9 552	13 878
	weibl.	26 406	1 185	19 214	10 137	2 622	6 455	7 192

<sup>1)</sup> Stand Spätherbst 1951; Hessen Mai 1951. - <sup>2)</sup> Erwerbstätige und nicht erwerbstätige Berufsschüler für Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern errechnet. - a) Ohne Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern.

Tabelle 5

## Die Berufsschulen im Bundes

## Die Lehr

Ausbildung	Haupt							
	insgesamt		darunter Heimat- vertriebene <sup>2)</sup>		nach der Dienst			
					Beamte		Angestellte	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
Bundes								
1. Lehrkräfte mit der Prüfung für das								
a) Gewerbelehramt (insgesamt)	8 795	3 250	1 404	620	6 918	2 367	1 331	634
dar.für Hauswirtschaft	1 924	1 917	293	291	1 420	1 414	366	365
b) Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	464	464	129	129	178	178	251	251
c) Lehramt der Landwirtschaft (einschl.Gartenbau)	200	56	61	19	95	23	76	27
d) Lehramt an landwirtschaftl. und gartenbaul.Berufsschulen	1 381	635	314	161	798	317	473	282
e) Lehramt an Höheren Schulen	489	161	47	6	400	128	76	31
2. Dipl.-Handelslehrer	2 074	595	474	136	1 628	424	338	123
3. Sonstige Handelslehrer	193	77	40	11	135	54	45	18
4. Dipl.- u.Fachschulingenieure (ohne Lehramtsprüfung)	435	-	97	-	125	-	263	-
5. Dipl.-Landwirte (ohne Lehramtsprüfung)	40	1	20	-	12	1	25	-
6. Sonstige Lehrkräfte	2 366	911	304	92	1 125	526	906	290
Lehrkräfte insgesamt	16 437 <sup>a)</sup>	6 150	2 890 <sup>b)</sup>	1 174	11 414	4 018	3 784	1 656
davon in Stadtkreisen	8 313	3 066	1 196	467	5 993	2 189	1 714	644
in Landkreisen	8 124	3 084	1 694	707	5 421	1 829	2 070	1 012
West-								
Lehrkräfte insgesamt	946	424	50	31	-	-	648	325

Gebiet	Nebenamtliche Lehrkräfte			Nebenberufliche Lehrkräfte		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
in Stadtkreisen	1 266	232	1 498	2 668	306	2 974
in Landkreisen	4 355	2 577	6 932	7 413	694	8 107
Bundesgebiet	5 621	2 809	8 430	10 081	1 000	11 081
West-Berlin	3	-	3	58	-	58 <sup>c)</sup>

kräfte

amtliche Lehrkräfte														Haupt- amtliche Lehrkräfte in West-Berlin	
stellung				nach dem Lebensalter											
Lehramtsan- wärter im Vorberei- tungsdienst <sup>3)</sup>		Sonst.haupt- berufliche Lehrkräfte 4)		unter 30 Jahre		30 bis unter 45 Jahre		45 bis unter 60 Jahre		60 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und darüber			
insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
gebiet															
311	111	235	138	932	668	3 118	1 296	4 153	1 182	517	100	75	4	636	298
55	55	83	83	440	440	772	768	654	651	56	56	2	2	161	161
10	10	25	25	64	64	289	289	103	103	8	9	-	-	2	2
21	3	8	3	40	19	94	24	60	11	5	2	1	-	-	-
63	12	47	24	292	156	672	319	360	140	56	20	1	-	1	-
-	-	13	2	42	35	163	77	251	45	29	4	4	-	1	1
40	18	68	30	106	58	710	279	1 153	242	89	13	16	3	142	65
1	1	12	4	15	13	51	23	106	35	18	6	3	-	36	26
14	-	33	-	9	-	182	-	211	-	29	-	4	-	6	2
2	-	1	-	-	-	13	-	24	1	3	-	-	-	-	-
89	29	246	66	203	122	912	373	1 042	350	186	63	23	3	122	30
551	184	688	292	1 703	1 135	6 204	2 680	7 463	2 109	940	216	127	10	946	424
300	106	306	127	730	491	2 917	1 174	3 966	1 234	619	159	81	8	946	424
251	78	382	165	973	644	3 287	1 506	3 497	875	321	57	46	2	-	-
Berlin															
143	37	155	62	92	46	364	145	396	199	82	32	12	2	946	424

Anmerkung:

1) Stand Spätherbst 1951; Hessen Mai 1951.- 2) Aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesene oder vertriebene deutsche Staats- oder Volkszugehörige.- 3) Lehramtsanwärter, die sich in Vorbereitung auf die zweite Dienstprüfung befinden.- 4) Z.B. Lehrkräfte mit Stundenvergütung und nichtvollbeschäftigte Lehrkräfte.- a) Ausserdem 105 (47 weibliche) Lehramtskandidaten in Hessen und 160 (97 weibliche) hauptamtliche nichtvollbeschäftigte Lehrkräfte in Bayern.- b) Ohne Schleswig-Holstein, das seine 253 (87 weibliche) heimatvertriebenen Lehrkräfte nicht nach der Ausbildung aufgliederte.- c) Ausserdem 87 (25 weibliche) Ausbilder u.Meister in Schulwerkstätten.

## Gesamtübersicht nach Ländern

Schulen, Schuler, Lehrkräfte	Bundes- gebiet	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	außerdem West- Berlin
<b>Berufsfachschulen</b>											
insgesamt	925	42	60	115	10	227	63	54	228	126	30
und zwar											
in Landkreisen	464	18	-	73	-	112	32	31	159	39	-
Privatschulen	314	4	35	18	-	67	21	24	74	71	-
einer anderen Schule angegliedert	468	30	24	85	7	137	38	27	83	37	14
<b>Von den Berufsfachschulen sind Schulen für <sup>2)</sup></b>											
industrielle u. hand- werkliche Berufe	60	-	2	1	-	11	6	1	25	14	7
technische Berufe	38	4	1	2	3	13	3	1	8	3	1
Handels-Verwaltungs- u. Gaststättenberufe	420	18	18	63 <sup>a)</sup>	3	105	30	26	102	55	10
Haushalts-Kinder- u. Körperpflegeberufe	378	19	16	49	4	98	24	25	69	54	10
Künstlerische Berufe	29	1	23	-	-	-	-	1	4	-	2
<b>Berufsfachschüler</b>											
insgesamt	26 562	558	938	3 200	236	7 194	1 492	1 805	5 892	5 247	1 344
und zwar											
in Landkreisen	72 154	2 530	4 268	8 435	1 364	17 123	5 776	3 625	18 370	10 663	5 381
Privatschulen	98 716	3 088	5 206	11 635	1 600	24 317	7 268	5 430	24 262	15 910	6 725
einer anderen Schule angegliedert	33 535	1 075	-	5 357	-	7 605 <sup>b)</sup>	2 676	2 078	13 026	1 718	-
in Landkreisen	23 940	416	1 978	2 348	-	4 071	1 596	1 421	4 825	7 285	847
Privatschulen	15 385 <sup>c)</sup>	1 277	555	3 565	227	2 595	1 345	379	2 351 <sup>c)</sup>	3 091	311
Heimatvertriebene <sup>3)</sup>											
<b>Vorbildung der Berufs- fachschüler</b>											
weniger als mittlere Reife	80 293 <sup>c)</sup>	2 248	3 519	9 655	1 320	18 551	6 333	4 667	18 870 <sup>c)</sup>	15 130	5 042
mittlere Reife	15 076 <sup>c)</sup>	746	1 397	1 632	231	5 084	801	665	3 870 <sup>c)</sup>	650	1 330
Hochschulreife	2 360 <sup>c)</sup>	94	290	348	49	682	134	98	535 <sup>c)</sup>	130	353
<b>Berufsfachschüler im 1. Ausbildungsjahr</b>											
insgesamt	65 381	2 080	3 909	7 932	624	16 221	5 082	3 471	15 800	10 262	3 823
dar. weibl.	50 093	1 769	3 293	6 004	588	11 878	4 199	2 395	12 739	7 228	3 139
<b>Von den Berufsfachschülern beenden ihre Ausbildung voraussichtlich</b>											
im Jahre 1952	insgesamt 60 360 <sup>d)</sup>	1 979	3 983	7 775	1 223	15 030	4 519 <sup>d)</sup>	2 917	14 819	8 115	2 295
dar. weibl.	47 985 <sup>d)</sup>	1 707	3 373	5 991	1 090	11 449	3 731 <sup>d)</sup>	2 160	12 418	6 066	1 915
im Jahre 1953	insgesamt 31 476	964	1 008	3 615	377	8 452	2 537	2 316	7 183	5 024	2 223
dar. weibl.	20 559	763	784	2 364	274	5 212	1 873	1 372	4 857	3 060	1 864
im Jahre 1954	insgesamt 6 354	128	160	245	-	637	212	152	2 099	2 721	2 158
dar. weibl.	3 361	43	89	80	-	295	172	74	1 095	1 513	1 583
im Jahre 1955 und später	insgesamt 526	17	55	-	-	198	-	45	161	50	49
dar. weibl.	249	17	22	-	-	167	-	19	-	24	19
<b>Hauptamtliche Lehrkräfte</b>											
insgesamt	1 821	80	116	266	22	457	120	79	397	284	122
und zwar											
in Landkreisen	2 488	55	223	246	62	653	233	125	549	342 <sup>e)</sup>	250
an Privatschulen	4 309 <sup>e)</sup>	135	339 <sup>e)</sup>	512	84	1 110 <sup>e)</sup>	353	204	946 <sup>e)</sup>	626 <sup>e)</sup>	372
Heimatvertriebene <sup>3)</sup>											
im Jahre 1952	insgesamt 60 360 <sup>d)</sup>	1 979	3 983	7 775	1 223	15 030	4 519 <sup>d)</sup>	2 917	14 819	8 115	2 295
dar. weibl.	47 985 <sup>d)</sup>	1 707	3 373	5 991	1 090	11 449	3 731 <sup>d)</sup>	2 160	12 418	6 066	1 915
im Jahre 1953	insgesamt 31 476	964	1 008	3 615	377	8 452	2 537	2 316	7 183	5 024	2 223
dar. weibl.	20 559	763	784	2 364	274	5 212	1 873	1 372	4 857	3 060	1 864
im Jahre 1954	insgesamt 6 354	128	160	245	-	637	212	152	2 099	2 721	2 158
dar. weibl.	3 361	43	89	80	-	295	172	74	1 095	1 513	1 583
im Jahre 1955 und später	insgesamt 526	17	55	-	-	198	-	45	161	50	49
dar. weibl.	249	17	22	-	-	167	-	19	-	24	19
<b>Nebenamtliche Lehrkräfte</b>											
insgesamt	904	23	10	61	7	240	80	105	64	314 <sup>h)</sup>	2
und zwar											
in Landkreisen	429	8	2	27	1	120	25	51	29	166 <sup>h)</sup>	1
an Privatschulen	328	6	-	41	-	123	25	59	21	53	-
Heimatvertriebene <sup>3)</sup>	353	-	10	13	-	114	26	35	24	131	2
<b>Nebenberufliche Lehrkräfte</b>											
insgesamt	1 139	49	57	72	17	287	72	69	339	177 <sup>i)</sup>	6 <sup>k)</sup>
und zwar											
in Landkreisen	375	11	11	33	2	115	23	23	127	30 <sup>j)</sup>	-
an Privatschulen	465	16	-	39	-	59	28	45	232	46	-
Heimatvertriebene <sup>3)</sup>	395	4	57	26	-	76	34	37	66	95	3

<sup>1)</sup> Stand Spätherbst 1951; Hessen Mai 1951. - <sup>2)</sup> Vgl. Tabelle 7. - <sup>3)</sup> Aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesene oder vertriebene deutsche Staats- oder Volkzugehörige. - <sup>a)</sup> Darunter 5 gemischte Handelsschulen. - <sup>b)</sup> Ohne Schülerinnen von 28 Haushaltsschulen. - <sup>c)</sup> Unvollständige Angaben für den Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern. - <sup>d)</sup> Darunter Berufsfachschüler, die die Ausbildung 1951 beendeten. - <sup>e)</sup> Außerdem noch Lehrkräfte, die bei Berufs- oder Fachschulen miterfaßt wurden. - <sup>f)</sup> Außerdem 74 hauptamtliche, aber nichtvollbeschäftigte Lehrkräfte. - <sup>g)</sup> Nur teilweise erfaßt. - <sup>h)</sup> Darunter auch nebenberufliche Lehrkräfte. - <sup>i)</sup> Auch bei nebenamtliche Lehrkräfte mitenthalten. - <sup>k)</sup> Außerdem 51 (1 weibl.) Ausbilder und Meister in Schulwerkstätten.

## Die Berufsfachschulen nach der Art und nach Ländern

Schulen für	Berufsfachschulen																					
	Bundes- gebiet		davon in																			
			Schlesw.- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen		Nord- rhein- Westf.		Hessen		Rheinld.- Pfalz		Baden- Württbg.		Bayern		außerdem West- Berlin	
	ins- ges.	priv- vat	ins- ges.	priv- vat	ins- ges.	priv- vat	ins- ges.	priv- vat	ins- ges.	priv- vat	ins- ges.	priv- vat	ins- ges.	priv- vat	ins- ges.	priv- vat	ins- ges.	priv- vat	ins- ges.	priv- vat	ins- ges.	priv- vat
<b>Industrielle u. handwerk- liche Berufe</b>																						
insgesamt	60	5	-	-	2	-	1	-	-	-	11	-	6	1	1	-	25	3	14	1	7	3
davon:																						
Gewerbliche Berufsfach- schulen	59	5	-	-	2	-	-	-	-	-	11	-	6	1	1	-	25	3	14	1	7	3
Berufsfachschulen für Versehrte	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Technische Berufe</b>																						
insgesamt	38	15	4	1	1	1	2	2	3	-	13	6	3	2	1	-	8	3	3	-	1	-
davon:																						
Chemieschulen	5	5	-	-	1	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-
Schulen für mediz.- techn. Assistentinnen	31	9	3	-	-	-	-	-	3	-	13	6	3	2	1	-	5	1	3	-	1	-
Schulen für physik.- techn. Assistentinnen	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Technische Aufbau- schulen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
<b>Handels-, Verwaltungs- u. Gaststättenberufe</b>																						
insgesamt	420	131	18	2	18	10	63	10	3	-	105	22	30	7	26	6	102	38	55	36	10	1
davon:																						
Handelschulen	329	102	13 <sup>a)</sup>	-	18	10	58 <sup>a)</sup>	10	3	-	105	22	30	7	26	6	21 <sup>b)</sup>	11	55	36	10	1
Höhere Handelsschulen	57	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54 <sup>a)</sup>	-	-	-	-	-
Kaufmännische Berufs- fachschulen	23	23	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	21	-	-	-	-
Handels- u. Sprach- schulen	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	6	-	-	-	-
Gemischte Handels- schulen 2)	5	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Haushaltungs-, Kinderpflege- u. Körperpflegeberufe</b>																						
insgesamt	378	136	19	-	16	1	49	6	4	-	98	39	24	11	25	18	89	27	54	34	10	2
davon:																						
Haushaltungsschulen	286	132	11	-	12	1	37 <sup>c)</sup>	6 <sup>c)</sup>	4	-	98	39	23	11	21	16	32 <sup>d)</sup>	27	48	32	10	2
Frauenarbeitsschulen	77	2	-	-	2	-	12	-	-	-	-	-	-	-	4	2	57 <sup>e)</sup>	-	2	-	-	-
Haushalts- u. Kinder- pflegesschulen	13	2	6	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	4	2	-	-
Gesundheitsdienst- und Körperpflegesschulen	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Künstlerische Berufe</b>																						
insgesamt	29	27	1	1	23	23	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	4	3	-	-	2	-
davon:																						
Schulen für Gymnastik- lehrer	1 <sup>f)</sup>	1 <sup>f)</sup>	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen für Gymnastik u. Tanz	3 <sup>f)</sup>	3 <sup>f)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-
Musikschulen	2 <sup>f)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	2	-
<b>Insgesamt</b>	<b>925</b>	<b>314</b>	<b>42</b>	<b>4</b>	<b>60</b>	<b>35</b>	<b>115</b>	<b>18</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>227</b>	<b>67</b>	<b>63</b>	<b>21</b>	<b>54</b>	<b>24</b>	<b>228</b>	<b>74</b>	<b>126</b>	<b>71</b>	<b>30</b>	<b>6</b>

<sup>1)</sup> Stand Spätherbst 1951; Hessen Mai 1951.- <sup>2)</sup> Mit Haushalts- u. Kinderpflege.- <sup>a)</sup> Einschl. Wirtschaftsoberschulen.- <sup>b)</sup> Einschl. buro-technischer Handelskurse.- <sup>c)</sup> Darunter 2 gemischte Berufsfachschulen.- <sup>d)</sup> Ausserdem sind 13 Haushaltungsschulen mit Frauenarbeits-  
schulen verbunden.- <sup>e)</sup> 13 Frauenarbeitsschulen mit Haushaltungsschulen verbunden.- <sup>f)</sup> Ohne Hamburg.

Tabelle 8

Die Berufsfachschulen im Bundesgebiet

Berufsfachschüler nach

Lfd. Nr.	Berufsabteilung  Berufe	Berufsfachschüler											
		Bundesgebiet						davon					
		ins- gesamt	und zwar				ins- gesamt	Schleswig-Holstein					
			weibl.	Heimat- ver- triebene	in Land- kreisen	im 1. Aus- bildungs- jahr		beenden- die Aus- bildung 1952	weibl.	Heimat- ver- triebene	in Land- kreisen	im 1. Aus- bildungs- jahr	beenden- die Aus- bildung 1952
1	Industrielle u. handwerk- liche Berufe <u>insg.</u>	8 740	6 054	725 <sup>a)</sup>	5 320	5 790	5 369	-	-	-	-	-	-
	davon:												
2	Bauberufe (einschl. Bau- nebenberufe)	329 <sup>b)</sup>	96	67	111	191	192	-	-	-	-	-	-
3	Metallberufe	1 408	4	160 <sup>c)</sup>	265	824	443	-	-	-	-	-	-
4	Metallfeinbauer	476	49	45 <sup>c)</sup>	193	263	253	-	-	-	-	-	-
5	Elektriker	214	1	21 <sup>c)</sup>	72	117	58	-	-	-	-	-	-
6	Chemiefachwerker	24	5	-	17	7	12	-	-	-	-	-	-
7	Holzverarbeitungsberufe	192	37	45	176	52	47	-	-	-	-	-	-
8	Klavier- u. Orgelbauer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Kleinmusikinstrumenten- bauer	29	1	6	29	7	7	-	-	-	-	-	-
10	Graphische Berufe	93	18	14	24	35	53	-	-	-	-	-	-
11	Textilhersteller u. -ver- arbeiter	323	238	43	266	130	129	-	-	-	-	-	-
12	Schneider u. Näher	5 582	5 561	296 <sup>c)</sup>	4 158	4 143	4 132	-	-	-	-	-	-
13	Lederhersteller u. -ver- arbeiter	70	44	21	26	21	43	-	-	-	-	-	-
14	Nahrungs- u. Genuss- mittelberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Technische Berufe <u>insg.</u>	1 809	1 644	329	310	1 020	985	344	288	105	130	167	174
	davon:												
16	Chemiker, Chemotechniker	284	178	64	106	210	180	-	-	-	-	-	-
17	Medizinisch-technische Sonderfachkräfte	1 525	1 466	265	204	810	805	344 <sup>d)</sup>	288	105	130	167	174
18	Handels-, Verwaltungs- u. Gaststättenberufe <u>insg.</u>	68 921	45 543	11 238 <sup>e)</sup>	21 620	42 022	36 772	1 873 <sup>f)</sup>	1 377	787	567	1 157	1 078
	davon:												
19	Kaufmännische (Handels-) Berufe	68 637	45 337	11 179 <sup>e)</sup>	21 392	41 907	36 549	1 873 <sup>f)</sup>	1 377	787	567	1 157	1 078
20	Verwaltungs- u. allgem. Büroberufe	52	-	29	52	52	52	-	-	-	-	-	-
21	Dolmetscher, Übersetzer	173	147	22	117	38	158	-	-	-	-	-	-
22	Gaststättenberufe	59	59	8	59	25	13	-	-	-	-	-	-
23	Haushaltungs-, Kinderpflege- u. Körperpflegeberufe <u>insg.</u>	18 469	18 462	2 984 <sup>e)</sup>	6 055	16 205	16 764	805	799	336	312	739	703
	davon:												
24	Haushaltungsberufe	16 735	16 735	2 610 <sup>e)</sup>	5 749	14 987	15 396	709	709	331	284	659	627
25	Haushaltungs- u. Kinder- pflegeberufe	1 652	1 652	344	285	1 176	1 314	82	82	-	28	66	62
26	Berufe d. Gesundheits- dienstes u. Körperpflege	82	75	30	21	42	54	14	8	5	-	14	14
27	Künstlerische Berufe <u>insg.</u>	777	451	109	230	344	228	66	66	49	66	17	24
	davon:												
28	Bildende Künstler u. Kunstgewerber	284	200	22	27	171	103	-	-	-	-	-	-
29	Darstellende Künstler	159	149	55	66	41	47	66 <sup>h)</sup>	66 <sup>h)</sup>	49	66	17	24
30	Musiker	334	102	32	137	132	78	-	-	-	-	-	-
31	Insgesamt	98 716	72 154	15 385 <sup>e)</sup>	33 535	65 381	60 118	3 088	2 530	1 277	1 075	2 080	1 979

1) Stand Spätherbst 1951; Hessen Mai 1951.- 2) Nur Stadtkreise.- a) Von Hessen nicht aufgeführt. 66 Heimatvertriebene wurden den Baube-  
bezirk Südwürttemberg-Hohenzollern.- d) Darunter 109 physikalisch-technische Assistenten (53 weibl.).- e) Unvollständige Angaben für den  
Jahres.- h) Gymnastiklehrerinnen.

und in West-Berlin im Jahre 1951 <sup>1)</sup>  
nach Berufen und Ländern

Tabelle 8

Berufsfachschüler											Lfd. Nr.
in											
ins- gesamt	Hamburg 2) und zwar				ins- gesamt	Niedersachsen und zwar					
	weibl.	Heimat- ver- triebene	im 1. Aus- bildungs- jahr	beenden , die Aus- bildung 1952		weibl.	Heimat- ver- triebene	in Land- kreisen	im 1. Aus- bildungs- jahr	beenden die Aus- bildung 1952	
107	87	13	64	80	212	96	111	176	136	156	1
44	44	5	44	44	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
19	-	5	7	6	20	-	12	20	10	5	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	27	-	19	27	14	6	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	24	1	12	24	21	24	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	115	94	50	79	83	108	12
44	43	3	13	30	26	1	18	26	8	13	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
33	25	1	33	33	65	56	25	-	34	34	15
33	25	1	33	33	65	56	25	-	34	34	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
3 575	2 794	417	2 777	2 758	9 094 <sup>f)</sup>	6 020	2 738	4 143	5 939	5 459	18
3 538	2 769	417	2 740	2 721	9 042 <sup>f)</sup>	6 020	2 709	4 091	5 887	5 407	19
-	-	-	-	-	52	-	29	52	52	52	20
37	25	-	37	37	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
1 174 <sup>g)</sup>	1 174 <sup>g)</sup>	93	926	1 008	2 264	2 263	691	1 038	1 823	2 126	23
863	863	66	701	806	1 830	1 830	517	950	1 567	1 789	24
311	311	27	225	202	413	413	159	67	247	325	25
-	-	-	-	-	21	20	15	21	9	12	26
317	188	31	109	104	-	-	-	-	-	-	27
77	62	5	49	43	-	-	-	-	-	-	28
71	61	4	15	16	-	-	-	-	-	-	29
169	65	22	45	45	-	-	-	-	-	-	30
5 206	4 268	555	3 909	3 983	11 635	8 435	3 565	5 357	7 932	7 775	31

rufen und Textilherstellern u. -verarbeitern zugezählt.- <sup>b)</sup> Darunter 111 Glasmacher in Nordrhein-Westfalen und Hessen.- <sup>c)</sup> Ohne Regierungs-  
Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern.- <sup>f)</sup> Darunter Schüler von Wirtschaftsoberschulen.- <sup>g)</sup> Darunter 77 Schulerinnen des 9.Schul-

Lfd. Nr.	Berufsabteilung  Berufe	Berufsfachschüler										
		Bremen 2)					Nordrhein-Westfalen					
		und zwar					und zwar					
		ins- gesamt	weibl.	Heimat- ver- triebene	im 1. Aus- bildungs- jahr	beenden die Aus- bildung 1952	ins- gesamt	weibl.	Heimat- ver- triebene	in Land- kreisen	im 1. Aus- bildungs- jahr	beenden die Aus- bildung 1952
1	Industrielle u. handwerk- liche Berufe insg.	-	-	-	-	-	851	83	65	34	555	428
	davon:											
2	Bauberufe (einschl. Bau- nebenberufe)	-	-	-	-	-	176 <sup>b)</sup>	14	19	34	93	88
3	Metallberufe	-	-	-	-	-	364	3	25	-	232	130
4	Metallfeinbauer	-	-	-	-	-	161	-	10	-	131	124
5	Elektriker	-	-	-	-	-	76	1	10	-	49	27
6	Chemiefachwerker	-	-	-	-	-	9	-	-	-	2	2
7	Holzverarbeitungsberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Klavier- u. Orgelbauer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Kleinmusikinstrumenten- bauer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Graphische Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Textilhersteller u. -ver- arbeiter	-	-	-	-	-	45	45	-	-	45	45
12	Schneider u. Näher	-	-	-	-	-	20	20	1	-	3	72
13	Lederhersteller u. -ver- arbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Nahrungs- u. Genuss- mittelberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Technische Berufe insg.	52	52	14	52	52	533	530	58	6	278	263
	davon:											
16	Chemiker, Chemotechniker	14	14	4	14	14	-	-	-	-	-	-
17	Medizinisch-techn. Sonderfachkräfte	38	38	10	38	38	533	530	58	6	278	263
18	Handels-, Verwaltungs- u. Gaststättenberufe insg.	851	615	124	152	529	16 622	10 248	1 807	6 161	9 856	8 870
	davon:											
19	Kaufmännische (Handels-) Berufe	851	615	124	152	529	16 622	10 248	1 807	6 161	9 856	8 870
20	Verwaltungs- u. allgem. Büroberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Dolmetscher, Übersetzer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Gaststättenberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Haushaltungs-, Kinderpflege- u. Körperpflegeberufe insg.	697	697	89	420	642	6 126	6 126	649	1 377	5 419	5 416
	davon:											
24	Haushaltungsberufe	697	697	89	420	642	5 685	5 685	586	1 341 <sup>a)</sup>	5 070	5 081
25	Haushaltungs- u. Kinder- pflegeberufe	-	-	-	-	-	441	441	63	36	349	335
26	Berufe d. Gesundheits- dienstes u. Körperpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Künstlerische Berufe insg.	-	-	-	-	-	185	136	16	27	113	53
	davon:											
28	Bildende Künstler u. Kunstgewerber	-	-	-	-	-	185	136	16	27	113	53
29	Darstellende Künstler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Musiker	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Insgesamt	1 600	1 364	227	624	1 223	24 317	17 123	2 595	7 605 <sup>a)</sup>	16 221	15 030

1) Stand Spätherbst 1951; Hessen Mai 1951.- 2) Nur Stadtkreise.- a) Die nicht aufgeführten 66 Heimatvertriebenen wurden den Bauberufen  
schülerinnen.- b) Ohne Schülerinnen von 28 Haushaltungsschulen in Landkreisen.

## nach Berufen und Ländern

Berufsfachschüler												Lfd. Nr.
in Hessen						Rheinland-Pfalz						
und zwar						und zwar						
ins- gesamt	weibl.	Heimat- ver- triebene	in Land- kreisen	im 1. Aus- bildungs- jahr	beenden die Aus- bildung 1952	ins- gesamt	weibl.	Heimat- ver- triebene	in Land- kreisen	im 1. Aus- bildungs- jahr	beenden die Aus- bildung 1952	
610	446	66 <sup>a)</sup>	367	348	269	480	296	25	-	199	231	1
93 <sup>c)</sup>	38	42	77	47	57	16	-	1	-	7	3	2
32	-	-	-	32	-	84	-	6	-	26	27	3
-	-	-	-	-	-	13	2	2	-	1	4	4
15	5	-	-	5	10	44	-	3	-	14	15	5
39	23	-	39	10	14	16	-	1	-	5	5	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	17	4	-	-	7	5	9
70	19	24	70	20	25	-	-	-	-	-	-	10
361	361	-	181	234	163	290 <sup>d)</sup>	290	12	-	139	172	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
209	209	44	-	118	39	51	51	4	-	-	51	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
209	209	44	-	118	39	51	51	4	-	-	51	17
4 609	3 286	900	1 533	3 037	2 409	3 981	2 417	286	1 511	2 449	1 866	18
4 609	3 286	900	1 593	3 037	2 409	3 981	2 417	286	1 511	2 449	1 866	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
1 834	1 834	335	716	1 573	1 560	842	842	62	507	778	762	23
1 583	1 583	306	579	1 438	1 324	795	795	52	507	759	734	24
251	251	29	137	135	236	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	47	47	10	-	19	28	26
6	1	-	-	6	-	76	19	2	60	45	7	27
6	1	-	-	6	-	16	1	1	-	3	7	28
-	-	-	-	-	-	60	18	1	60	42	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
7 268	5 776	1 345	2 676	5 082	4 277	5 430	3 625	379	2 078	3 471	2 917	31

und Textilerstellern und -verarbeitern zugehört.- <sup>b)</sup> Darunter 34 Glasmacher.- <sup>c)</sup> Darunter 77 Glasmacher.- <sup>d)</sup> Darunter 231 Handarbeits-

Lfd. Nr.	Berufsabteilung Berufe	Berufsfachschüler								
		Baden-Württemberg						davon Bay und		
		und zwar						und		
		ins- gesamt	weibl.	Heimat- ver- triebene	in Land- kreisen	im 1. Aus- bildungs- jahr	beenden die Aus- bildung 1952	ins- gesamt	weibl.	Heimat- ver- triebene
1	<u>Industrielle u. handwerk- liche Berufe</u> insg.	5 650	4 763	287	4 471	4 138	3 884	830	283	158
	davon:									
2	Bauberufe (einschl. Bau- nebenberufe)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Metallberufe	523	1	38 <sup>a)</sup>	265	396	154	405	-	91
4	Metallfeinbauer	263	47	16 <sup>a)</sup>	173	114	114	-	-	-
5	Elektriker	94	-	8 <sup>a)</sup>	72	54	16	-	-	-
6	Chemiefachwerker	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Holzverarbeitungsberufe	-	-	-	-	-	-	110	14	25
8	Klavier- u. Orgelbauer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Kleinmusikinstrumenten- bauer	-	-	-	-	-	-	29	1	6
10	Graphische Berufe	30	-	-	-	-	17	22	13	2
11	Textilhersteller u. -ver- arbeiter	75	50	8 <sup>a)</sup>	63	21	37	133	124	11
12	Schneider u. Näher	4 665	4 665	210 <sup>a)</sup>	3 898	3 553	3 546	131	131	23
13	Lederhersteller u. -ver- arbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Nahrungs- u. Genuss- mittelberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	<u>Technische Berufe</u> insg.	375	286	50	174	227	192	147	147	28
	davon:									
16	Chemiker, Chemotechniker	172	83	34	106	129	99	-	-	-
17	Medizinisch-technische Sonderfachkräfte	203	203	16	68	98	93	147	147	28
18	<u>Handels-, Verwaltungs- u. Gaststättenberufe</u> insg.	15 921 <sup>c)</sup>	11 064	1 758 <sup>b)</sup>	6 856	9 344	8 548	12 395	7 722	2 421
	davon:									
19	Kaufmännische (Handels-) Berufe	15 726 <sup>c)</sup>	10 883	1 728 <sup>b)</sup>	6 680	9 318	8 414	12 395	7 722	2 421
20	Verwaltungs- u. allgem. Büroberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Dolmetscher, Übersetzer	136	122	22	117	1	121	-	-	-
22	Gaststättenberufe	59	59	8	59	25	13	-	-	-
23	<u>Haushaltungs-, Kinderpflege- u. Körperpflegeberufe</u> insg.	2 217	2 217	249 <sup>b)</sup>	1 448	2 040	2 174	2 510	2 510	480
	davon:									
24	Haushaltungsberufe	2 217	2 217	249 <sup>b)</sup>	1 448	2 040	2 174	2 356	2 356	414
25	Haushaltungs- u. Kinder- pflegeberufe	-	-	-	-	-	-	154	154	66
26	Berufe u. Gesundheits- dienstes u. Körperpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	<u>Künstlerische Berufe</u> insg.	99	40	7	77	51	21	28	1	4
	davon:									
28	Bildende Künstler u. Kunstgewerber	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Darstellende Künstler	22 <sup>f)</sup>	22 <sup>f)</sup>	2 <sup>a)</sup>	-	9	7	-	-	-
30	Musiker	77	18	5	77	42	14	28	1	4
31	<u>Insgesamt</u>	24 262	18 370	2 351 <sup>b)</sup>	13 026	15 800	14 819	15 910	10 663	3 091

1) Stand Spätherbst 1951.- <sup>a)</sup> Ohne Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern.- <sup>b)</sup> Unvollständige Angaben für den Regierungsbezirk  
509 Schülerinnen im obligatorischer Vorbildung für alle sozialpflegerischen Berufe.- <sup>f)</sup> Gymnastik- u. Tanzlehrberufe.

und in West-Berlin im Jahre 1951 <sup>1)</sup>

noch Tabelle 8

nach Berufen und Ländern

Berufsfachschüler								Lfd. Nr.
in			ausserdem West-Berlin					
ern				und zwar				
zwar				ins- gesamt	weibl.	Heimat- ver- triebene	im 1. Aus- bildungs- jahr	
in Land- kreisen	im 1. Aus- bildungs- jahr	beenden die Aus- bildung 1952						
272	350	321	1 450	750	93	752	579	1
-	-	-	659	4	40	330	218	2
-	138	132	-	-	-	-	-	3
-	-	-	44	-	3	28	16	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
110	23	22	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
29	7	7	-	-	-	-	-	8
-	7	7	152	151	3	93	85	9
133	44	22	524	524	47	272	216	10
-	131	131	71	71	-	29	44	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	111	147	238	206	12	117	104	15
-	-	-	114	84	2	68	29	16
-	111	147	124	122	10	49	75	17
789	7 311	5 255	3 748	3 206	165	2 064	822	18
789	7 311	5 255	3 748 <sup>d)</sup>	3 236	165	2 064	822	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
657	2 487	2 373	1 050 <sup>e)</sup>	1 050 <sup>e)</sup>	29	821	749	23
640	2 333	2 219	1 050 <sup>e)</sup>	1 050 <sup>e)</sup>	29	821	749	24
17	154	154	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	3	19	239	139	12	69	41	27
-	-	-	92	92	11	29	29	28
-	3	19	147	47	1	40	12	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
1 718	10 262	8 115	6 725	5 381	311	3 823	2 295	31

Südwürttemberg-Hohenzollern.- <sup>c)</sup> Darunter Schüler von Wirtschaftsoberschulen.- <sup>d)</sup> Darunter 5 Schüler der Verkehrsberufe.- <sup>e)</sup> Darunter

Tabelle 9

## Die Berufsfachschulen im Bundes

## Die Lehr

Ausbildung	Haupt							
	insgesamt		nach der Dienst					
			darunter Heimat- vertriebene <sup>2)</sup>		Beamte		Angestellte	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
Bundes								
1. Lehrkräfte mit der Prüfung für das								
a) Gewerbelehramt (insgesamt)	986	912	155	146	646	601	216	193
dar. für Hauswirtschaft	505	505	71	71	338	338	98	98
b) Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	58	56	12	12	12	11	45	44
c) Lehramt der Landwirtschaft (einschl. Gartenbau)	7	7	-	-	5	5	2	2
d) Lehramt an landwirtschaftl. u. gartenbaul. Berufsschulen	7	7	2	2	3	3	4	4
e) Lehramt an Höheren Schulen	250	89	52	18	120	39	109	42
2. Dipl.-Handelslehrer	1 480	395	248	49	1 136	292	303	86
3. Sonstige Handelslehrer	187	83	17	5	67	27	92	38
4. Dipl.-u. Fachschulingenieure (ohne Lehramtsprüfung)	27	9	6	2	8	-	14	6
5. Dipl.-Landwirte (ohne Lehramtsprüfung)	4	1	-	-	1	-	3	1
6. Sonstige Lehrkräfte	1 303	929	141	83	418	318	595	398
Lehrkräfte insgesamt	4 309 <sup>a)</sup>	2 488 <sup>a)</sup>	633 <sup>b)</sup>	317 <sup>b)</sup>	2 416	1 296	1 383 <sup>c)</sup>	814 <sup>c)</sup>
davon in Stadtkreisen	2 718	1 508	340	163	1 619	882	822	448
in Landkreisen	1 591	980	293	154	797	414	561	366
West-								
Lehrkräfte insgesamt	372	250	13	10	-	-	302	218

Gebiet	Nebenamtliche Lehrkräfte <sup>5)</sup>			Nebenberufliche Lehrkräfte		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
in Stadtkreisen	339	237	576	474	200	674
in Landkreisen	136	192	328	299	175	474
Bundesgebiet	475	429	904	773	375	1 148
West-Berlin	1	1	2	6	-	6 <sup>e)</sup>

## Kräfte

amtliche Lehrkräfte														Haupt- amtliche Lehrkräfte in West-Berlin	
stellung				nach dem Lebensalter											
Lehramtsan- wärter im Vorberei- tungsdienst <sup>3)</sup>		Sonst.haupt- berufliche Lehrkräfte <sup>4)</sup>		unter 30 Jahre		30 bis unter 45 Jahre		45 bis unter 60 Jahre		60 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und darüber			
insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
gebiet															
17	17	107	101	94	91	396	373	440	400	45	39	11	9	91	78
13	13	56	56	52	52	209	209	210	210	29	29	5	5	32	32
-	-	1	1	7	7	21	21	29	28	1	-	-	-	2	2
-	-	-	-	-	-	3	3	4	4	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1	1	3	3	2	2	1	1	-	-	-	-
-	-	21	8	13	4	98	44	108	31	25	7	6	3	13	10
10	2	31	15	37	19	427	156	941	204	69	16	6	-	141	75
1	1	27	17	20	17	60	25	79	28	15	10	13	3	16	10
-	-	5	3	2	1	8	4	15	4	1	-	1	-	1	-
-	-	-	-	1	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
18	11	272	202	220	191	496	335	488	350	65	41	34	12	108	75
46	31	464	347	395	332	1514 <sup>d)</sup>	964 <sup>d)</sup>	2107	1051	222	114	71	27	372	250
31	20	246	158	212	172	943	565	1365	679	157	79	41	13	372	250
15	11	218	189	183	160	571	399	742	372	65	35	30	14	-	-
Berlin															
17	8	53	24	11	11	110	71	187	129	54	35	10	4	372	250

## Anmerkung:

<sup>1)</sup> Stand Spätherbst 1951; Hessen Mai 1951.- <sup>2)</sup> Aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesene oder vertriebene deutsche Staats- oder Volkszugehörige.- <sup>3)</sup> Lehramtsanwärter, die sich in Vorbereitung auf die zweite Dienstprüfung befinden.- <sup>4)</sup> Z.B. Lehrkräfte mit Stundenvergütung und nichtvollbeschäftigte Lehrkräfte.- <sup>5)</sup> Darunter auch nebenberufliche Lehrkräfte.- <sup>a)</sup> Die Lehrkräfte von 30 Schulen bei Berufs- bzw. Fachschulen miteinfaßt. Dazu kommen noch 74 (38 weibl.) hauptamtliche nichtvollbeschäftigte Lehrkräfte in Bayern.- <sup>b)</sup> Teilweise ohne Schleswig-Holstein.- <sup>c)</sup> Für 19 "sonstige Lehrkräfte" (6 weibl.) geschätzt.- <sup>d)</sup> Für 16 weibl. Lehrkräfte geschätzt.- <sup>e)</sup> Ausserdem noch 51 (1 weibl.) Ausbilder und Meister in Schulwerkstätten.

## Gesamtübersicht nach Ländern

Schulen, Schüler, Lehrkräfte	Bundes- gebiet	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westf.	Hessen	Rheinld.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	außerdem West- Berlin
<b>Fachschulen</b>											
insgesamt	1 554	82	27	200	12	465	119	120	260	263	91
und zwar											
in Landkreisen	761	46	-	133	-	179	65	72	159	107	-
Privatschulen	486	13	5	32	3	216	31	38	67	81	56
einer anderen Schule angegliedert	172	11	8	18	1	68	12	4	27	23	7
<b>Von den Fachschulen sind Schulen für 2)</b>											
Berufe d. Pflanzenbaues u. d. Tierwirtschaft	604	30	1	129	1	111	55	61	100	111	1
industrielle u. hand- werkliche Berufe	134	3	5	20	-	29	10	8	41	18	6
technische Berufe	129	3	4	17	1	71	11	6	7	9	6
Handels- u. Verkehrsbe- rufe einschl. Berufe des Verwaltungs- u. Rechts- wesens	31	1	5	6	2	8	5	-	2	2	-
Berufe d. Haushalts-, Ge- sundheits- u. Volkspflege	516	33	7	13	6	223	14	40	89	91	54
Berufe d. Geistes- u. Kunstlebens	140	12	5	15	2	23	24	5	22	32	24
<b>Fachschüler</b>											
männlich	76 190	2 941	2 557	11 311	1 167	20 596	6 693	5 527	10 576	14 822	5 005
weiblich	33 355	2 082	625	3 378	601	9 339	2 909	1 957	5 534	6 930	3 755
insgesamt	109 545	5 023	3 182	14 689	1 768	29 935	9 602	7 484	16 110	21 752	8 760
und zwar											
in Landkreisen	45 172	2 739	-	8 652	-	10 150	4 338	3 811	8 563	6 919	-
in Privatschulen	19 247	463	179	1 556	228	9 168	1 346	779	2 567	2 961	2 740 <sup>b)</sup>
Heimatvertriebene <sup>3)</sup>	15 509 <sup>a)</sup>	1 393	464	2 714	361	3 981	1 175	509	1 418 <sup>a)</sup>	3 494	848 <sup>b)</sup>
Ausländer	502 <sup>c)</sup>	18	11	25	.	124	.	46	105	173 <sup>d)</sup>	16
<b>Vorbildung der Fach- schüler</b>											
weniger als mittlere Reife	70 624 <sup>e)</sup>	3 010	1 013	9 708	735	18 050	5 155	5 698	11 721 <sup>e)</sup>	15 534	3 865 <sup>b)</sup>
mittlere Reife	29 673 <sup>e)</sup>	1 722	1 598	3 968	809	8 681	3 506	1 469	3 284 <sup>e)</sup>	4 636	3 126 <sup>b)</sup>
Hochschulreife	9 238 <sup>e)</sup>	291	571	1 013	224	3 204	941	317	1 095 <sup>e)</sup>	1 582	1 670 <sup>b)</sup>
<b>Alter der Fachschüler</b>											
unter 20 Jahre	39 036	2 068	302	6 559	335	10 840	3 588	2 893	5 554	6 897	1 532 <sup>f)</sup>
20 Jahre und älter	70 509	2 955	2 880	8 130	1 433	19 095	6 014	4 591	10 556	14 855	6 292 <sup>f)</sup>
<b>Fachschüler im 1. u. 2. Semester 4)</b>											
insgesamt	70 639 <sup>e)</sup>	3 351	1 739	11 030	969	18 938	6 175	5 704	11 530 <sup>e)</sup>	11 203 <sup>h)</sup>	2 612
dar. weibl.	22 831 <sup>e)</sup>	1 211	437	2 939	410	5 823	2 043	1 779	3 688 <sup>e)</sup>	4 501 <sup>h)</sup>	1 664
<b>Von den Fachschülern be- enden das Studium voraus- sichtlich 5)</b>											
im Jahre 1952 insgesamt	55 017 <sup>i)</sup>	2 746 <sup>i)</sup>	1 531 <sup>i)</sup>	7 971	809	14 212	5 669 <sup>i)</sup>	3 877 <sup>i)</sup>	8 984 <sup>e)</sup>	9 218 <sup>h)</sup>	2 922 <sup>k)</sup>
dar. weibl.	20 697 <sup>i)</sup>	1 130 <sup>i)</sup>	314 <sup>i)</sup>	2 741	318	5 341	2 007 <sup>i)</sup>	1 428 <sup>i)</sup>	3 674 <sup>e)</sup>	3 744 <sup>h)</sup>	1 699 <sup>k)</sup>
im Jahre 1953 insgesamt	39 575	1 575	851	5 052	522	11 622	3 822	2 925	5 505 <sup>e)</sup>	7 701 <sup>h)</sup>	2 592 <sup>k)</sup>
dar. weibl.	9 306	562	196	490	150	3 195	875	453	1 541 <sup>e)</sup>	1 844 <sup>h)</sup>	1 376 <sup>k)</sup>
im Jahre 1954 und später	13 536	702	800	1 666	437	4 101	111	682	1 611 <sup>e)</sup>	3 426 <sup>h)</sup>	3 111 <sup>k)</sup>
dar. weibl.	2 720	390	115	147	133	803	27	76	316 <sup>e)</sup>	713 <sup>h)</sup>	670 <sup>k)</sup>
<b>Hauptamtliche Lehrkräfte</b>											
männlich	4 646	227	182	686	93	1 033	474	324	723	904	201
weiblich	2 401	169	98	377	33	487	233	123	368	513	155
insgesamt	7 047	396	280	1 063	126	1 520	707	447	1 091	1 417	356
und zwar											
in Landkreisen	3 204	181	-	619	-	588	356	243	668	549	-
an Privatschulen	943	25	27	116	12	228	104	22	187	222	134
Heimatvertriebene <sup>3)</sup>	1 111	109	19	235	18	226	100	36	122	246	11
<b>Alter der hauptamtl. Lehrkräfte</b>											
30 bis unter 30 Jahre	543	25	8	92	3	80	38	32	121	144	14
45 " " 45 "	2 635	127	96	352	54	616	270	167	448	505	119
45 " " 60 "	3 294	218	137	542	53	725	346	215	439	619	183
60 " " 65 "	492	25	39	62	14	88	43	29	63	129	30
65 Jahre und älter	83	1	-	15	2	11	10	4	20	20	10
<b>Nebenamtliche Lehrkräfte</b>											
insgesamt	1 865	82	36	150	72	457	107	130	285	546 <sup>l)</sup>	109
und zwar											
weiblich	512	24	8	32	25	106	36	16	34	231	32
in Landkreisen	739	47	-	56	-	213	30	68	166	159	-
an Privatschulen	727	18	6	58	45	244	49	27	78	202	63
<b>Nebenberufliche Lehr- kräfte</b>											
insgesamt	4 972	203	215	312	45	1 498	260	335	1 024	1 080 <sup>m)</sup>	629
und zwar											
weiblich	845	34	26	29	14	317	61	59	169	136	213
in Landkreisen	2 052	122	-	117	-	404	82	190	613	524	-
an Privatschulen	1 525	59	31	83	21	707	76	148	288	112	276

1) Stand Spätherbst 1951; Hessen Mai 1951. - 2) Vgl. Tabelle 11. - 3) Aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesene oder vertriebene deutsche Staats- oder Volkszugehörige. - 4) Teilweise auch im 1. Ausbildungsjahr. - 5) Ohne einige Kunst- und Musikschulen. - 6) Unvollständige Angaben für den Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern. - 7) Ohne eine Abendfachschule. - 8) Ohne Bremen und Hessen und teilweise ohne Bayern. - 9) Ohne Landwirtschaftsschulen. - 10) Ohne eine private Kunstschule. - 11) Ohne 936 Studierende einer Abendschule und von 6 Fachschulen für Kindergärtnerinnen u. Hortnerinnen. - 12) Ohne einige Kunst- und Musikschulen. - 13) Ohne Kunst- und Musikschulen. - 14) Darunter Studierende, die das Studium 1951 beendeten. - 15) Ohne die Meisterschulen der Abendfachschulen. - 16) Darunter auch nebenberufliche Lehrkräfte. - 17) Auch bei nebenamtlichen Lehrkräften mitenthaltend.

## Die Fachschulen nach der Art und nach Ländern

Schulen für	Fachschulen																					
	Bundes-		davon in																		außer dem West- Berlin	
	ins-	dar-	Schlesw.- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen		Nordrh.- Westf.		Hessen		Rheinld.- Pfalz		Baden- Württbg.		Bayern			
	ges.	privat	ins-	pri-	ins-	pri-	ins-	pri-	ins-	pri-	ins-	pri-	ins-	pri-	ins-	pri-	ins-	pri-	ins-	pri-	ins-	pri-
	ges.	privat	ges.	vat	ges.	vat	ges.	vat	ges.	vat	ges.	vat	ges.	vat	ges.	vat	ges.	vat	ges.	vat	ges.	vat
<b>Berufe des Pflanzenbaues u. der Tierwirtschaft</b>																						
insgesamt	604	25	30	-	1	-	129	8	1	-	111	5	55	6	61	1	105	2	111	3	1	-
davon:																						
Landwirtschaftsschulen	527	10	27	-	1	-	93	-	1	-	103	5	48 <sup>a)</sup>	1 <sup>a)</sup>	49	-	96	1	103	3	-	-
Höhere Landbauschulen	11	2	1	-	-	-	6	-	-	-	-	-	2	2	1	-	1	-	-	-	-	-
Gartenbauschulen	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	1	-	-	-	-	-	1	-
Obst- u. Weinbauschulen	8	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	1 <sup>d)</sup>	1 <sup>d)</sup>	3	-	1	-	-	-	
Ackerbauschulen	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	3	-	
Landfränschulen	29	10	2	-	-	-	18	8	-	-	-	-	1	1	1	-	5	1	2	-	-	
Lehr- u. Versuchsanstalten	9	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	1	5	-	1	-	-	-	-	
Inkerschulen	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Forstschulen	5	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	
<b>Industrielle u. handwerkliche Berufe</b>																						
insgesamt	134	22	3	-	5	1	20	6	-	-	29	6	10	-	8	1	41	8	18	-	6	2
davon:																						
Meisterschulen	90	8	2	-	4	-	14	-	-	-	22	6	10	-	1	-	28	2	9 <sup>b)</sup>	-	4 <sup>c)</sup>	-
Gewerbliche Fachschulen	44	14	1	-	1	1	6	-	-	-	7	-	-	-	7	1	13	6	9	-	2	2
<b>Technische Berufe</b>																						
insgesamt	129	60	3	-	4	-	17	7	1	-	71	50	11	2	6	-	7	-	9	1	6	-
davon:																						
Bergschulen	12	12	-	-	-	-	2	2	-	-	9	9	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Bergvorschulen	39	39	-	-	-	-	2	2	-	-	37	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauschulen	31	1	2	-	2	-	6 <sup>d)</sup>	-	-	-	10	1	4	-	3	-	1	-	3	-	2 <sup>e)</sup>	-
Ingenieurschulen <sup>2)</sup>	37	4	1	-	2	-	6	2	1	-	14	2	4	-	1	-	4	-	4	-	4 <sup>f)</sup>	-
Chemieschulen	6	4	-	-	-	-	1	1	-	-	1	1	2	1	1	-	-	-	1	1	-	-
Technika	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 <sup>g)</sup>	-	2 <sup>h)</sup>	-	10 <sup>i)</sup>	-	-	-
<b>Handels- u. Verkehrsberufe einschl. Berufe des Verwaltungs- u. Rechtswesens</b>																						
insgesamt	31	5	1	-	5	-	6	1	2	-	8	2	5	-	-	-	2	-	2	2	-	-
davon:																						
Fachschulen für Verwaltung und Wirtschaft	22	3	-	-	4	-	2	1 <sup>k)</sup>	1	-	8	2	5	-	-	-	2 <sup>l)</sup>	-	-	-	-	-
Hotel- u. Gaststättenfachschulen	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-
Seefahrtsschulen	7	-	1	-	1	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Berufe der Haushalts- u. Volkspflege</b>																						
insgesamt	516	278	33	8	7	1	13	2	6	2	22 <sup>m)</sup>	140	14	5	40	31	89	38	91	51	54	34
davon:																						
Frauenfachschulen	73	21	5	-	2	-	9	-	2	-	20	4	4	-	2	1	10	4	19	12	3	3
Sauglings- und Kinderpflegeschulen	89	48	6	2 <sup>n)</sup>	-	-	-	-	-	-	43	23	-	-	5	4	16	6	19	13	8	5
Krankenpflegeschulen	286	180	20	6	1	-	-	-	4	2	136 <sup>o)</sup>	101	-	-	30	24	51	23	44	24	41	25
Hebammenschulen	15	-	1	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	1	-	5	-	3	-	-	-
Diätetischen	9	3	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Dentisten-Fachschulen	5	4	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	1	1	-	-	2	1	-	-	1	1
Schulen für Massage und Krankengymnastik <sup>2)</sup>	14	6	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2	4	1	2	2	2	1	1	-	-	-
Wohlfahrts- und Jugendpflegeschulen	25	16	1	-	2	-	4	2	-	-	9	6	3	3	-	-	3	3	3	2	1	-
<b>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</b>																						
insgesamt	140	36	12	5	5	3	15	8	2	1	23	13	24	18	5	5	22	19	32	24	24	20
davon:																						
Sem.f. Kindergärtnerinnen und Jugendleiter	67	46	5	-	-	-	4	1	-	-	17	10	9	5	4	4	13	13	15	13	6	5
Sem.f.kirchliche Dienste	3	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4
Dolmetscherschulen	7	4	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-	2	1	-	-
Büchereischulen	3	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-
Gymnastikschulen	12	12	2	2	-	-	-	-	-	-	2	2	7	7	-	-	-	-	1	1	-	-
Schauspiel- u. Ballettschulen	6	5	-	-	-	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	9	8
Musikschulen	17	11	-	-	-	-	6	3	1	1	-	-	8	6	-	-	2	1	-	-	-	-
Kunstschulen	3	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	-	-
Kunst- u. Musikschulen	22	13	2	-	3	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	3	3	11	7	4	3
<b>Insgesamt</b>																						
	554	486	82	13	27	5	200	32	12	3	465	216	119	31	120	38	266	67	263	81	31	56

1) Stand Spätherbst 1951; Hessen Mai 1951.- 2) Einschl. 1 Ingenieur- und Bauschule in Bremen.- 3) Einschl. 1 Akademie für Kosmetik in Baden-Württemberg.- a) Darunter 1 Landwirtschafts- u. Gartenbauschule.- b) Darunter 3 Landbauschulen und 1 Landbauoberschule.- c) Höhere Gartenbauschule.- d) Weinbau- u. Wirtschaftsberatungsschule.- e) Darunter eine Betriebsfachschule für Maschinenbau, eine höhere Fachschule für das graphische Gewerbe, eine Fachschule für Keramiker, die allgemeine Mal- u. Zeichenklasse und die feinmechanische Lehrwerkstätte der Berufsschule Nürnberg.- f) Darunter Abendschule(n).- g) Darunter 1 Landesbauschule für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik.- h) Vereinigte Technische Lehranstalt.- i) Darunter 1 Textiltechnikum.- j) Holztechnikum.- k) Drogistenschule.- l) Darunter 1 Landespolizeischule m) Einschl. für Krankengymnastik.- n) Darunter 3 Schulen für Wochenpflege.- o) Fachschule für Bildjournalismus.

Lfd. Nr.	Berufsabteilung  Berufe	Fachschüler											
		Bundesgebiet						davon					
		ins- gesamt	und zwar				ins- gesamt	Schleswig-Holstein und zwar					
			weibl.	Heimat- ver- triebene	in Land- kreisen	im 1.u.2. Semester		beenden das Studium 1952	weibl.	Heimat- ver- triebene	in Land- kreisen	im 1.u.2. Semester	beenden das Studium 1952
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues u. d. Tierwirtschaft</u> insg.	40 644	11 225	3 292 <sup>a)</sup>	31 902	36 539	25 299	2 292	554	329	1 920	2 074	1 513
	davon:												
2	Landwirtschaftliche Berufe	30 968	2 474	2 701	24 194	27 026	16 231	1 808	118	302	1 505	1 646	1 041
3	Berufe d. landl. Hauswirtsch.	8 575	8 575	392	6 889	8 512	8 394	402	402	-	345	379	402
4	Tierzüchter u. zugehörige Berufe	127	55	41	89	81	102	82	34	27	70	49	70
5	Gartenbauer	716	121	105	472	662	314	-	-	-	-	-	-
6	Forst-, Jagd- Fischereibe- rufe	258	-	53	258	258	258	-	-	-	-	-	-
7	<u>Industrielle u. handwerk- liche Berufe</u> insg.	10 239	2 017	1 437	2 814	6 311	5 188	130	54	13	-	34	34
	davon:												
8	Steingewinner- u.-verarb.	400	97	42 <sup>b)</sup>	200	122	178	7	7	-	-	-	-
9	Keramiker, Glasmacher	2 731	59	184 <sup>b)</sup>	872	2 260	1 800	-	-	-	-	-	-
10	Bauberufe	1 421	20	147 <sup>b)</sup>	193	732	525	-	-	-	-	-	-
11	Metallerzeuger u.-verarb.	691	90	90 <sup>b)</sup>	143	367	269	7	3	-	-	-	-
12	Metallfeinbauer (auch Optik, Uhrmacher)	349	1	18 <sup>c)</sup>	83	238	217	-	-	-	-	-	-
13	Elektriker	109	53	29 <sup>d)</sup>	-	64	79	34	-	13	-	34	34
14	Chemiker u. Kunststoff- verarbeiter	805	48	89 <sup>b)</sup>	352	485	469	-	-	-	-	-	-
15	Holzverarbeiter	41	19	-	-	5	3	29	11	-	-	-	-
16	Papierhersteller u.-verarb.	1 101 <sup>d)</sup>	498	80 <sup>b)</sup>	22	422	331	35	15	-	-	-	-
17	Graphische Berufe	1 718	1 061	188 <sup>b)</sup>	654	967	796	18	18	-	-	-	-
18	Textilhersteller u.-verarb.	282	13	26 <sup>c)</sup>	49	153	131	-	-	-	-	-	-
19	Lederhersteller u.-verarb.	591	58	90	246	496	390	-	-	-	-	-	-
20	Nahrungsmittel- u. Genuss- mittelhersteller	591	58	90	246	496	390	-	-	-	-	-	-
20	<u>Technische Berufe</u> insg.	33 029	802	5 384	5 986	14 103	11 755	863	22	258	278	416	342
	davon in den Fach- richtungen:												
21	Bergbau (auch Steiger)	4 133	-	839 <sup>e)</sup>	901	2 431	1 635	-	-	-	-	-	-
22	Vermessungswesen, Kulturbau	769	1	104 <sup>e)</sup>	129	390	304	20	-	-	20	20	-
23	Elektrotechnik u. Schiffahrt	4 038	15	275 <sup>e)</sup>	943	1 525	1 324	108	-	-	-	28	51
24	Chemie, Lebensmittelchemie	614	172	61 <sup>e)</sup>	9	326	201	-	-	-	-	-	-
25	Hoch- und Tiefbau	11 894	32	1 365 <sup>e)</sup>	2 399	4 679	4 248	442	1	125	258	181	169
26	Maschinen- u. Schiffbau	7 443	10	1 071 <sup>e)</sup>	1 402	2 685	2 581	189	-	97	-	98	52
27	Hütten- u. Glessereiwesen	232	1	25 <sup>e)</sup>	18	111	82	-	-	-	-	-	-
28	Textilgewerbe	2 350	444	337 <sup>e)</sup>	84	1 419	1 167	104	21	36	-	89	70
29	Sonstige techn. Fach- richtungen	1 540 <sup>f)</sup>	127	67 <sup>e)</sup>	101	521	197	-	-	-	-	-	-
30	Maschinenisten u. zugehörige Berufe	16	-	4	-	16	16	-	-	-	-	-	-
31	<u>Handels- u. Verkehrsberufe einschl. Berufe des Ver- waltungs- u. Rechtswesens</u> insg.	2 856	484	365	492	1 774	1 764	63	-	17	-	14	38
	davon:												
32	Kaufm.-Handels- u. Ver- waltungsberufe	2 217	426	229	337	1 306	1 237	-	-	-	-	-	-
33	Verkehrsberufe (auch Bahn, Post)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Wasserverkehrsberufe	476	-	96	102	305	381	63	-	17	-	14	38
35	Gaststättenberufe	163	58	40	53	163	146	-	-	-	-	-	-
36	<u>Berufe der Haushalts-Ge- sundheits-u. Volkspflege</u> insg.	14 936	13 833	3 684	2 981	8 822	7 135	1 255	1 167	608	461	550	457
	davon:												
37	Hauswirtschaft-, u. Haus- haltungsberufe	3 314	3 314	556	448	2 448	1 517	323	323	103	16	201	123
38	Dentisten	481	46	41	-	481	423	-	-	-	-	-	-
39	Hebammen	465	465	53	89	228	238	27	27	-	-	17	19
40	Krankenpflegeberufe, Wochenpflege, Diät- assistenten	7 324	7 020	2 157	1 905	3 991	3 310	676	665	395	374	218	219
41	Säuglings- u. Kinder- schwestern	2 046	2 046	574	401	985	1 076	122	122	60	10	68	63
42	Volks- u. Wohlfahrts- pflegen, Fürsorger	1 306	992	303	138	689	571	107	30	50	61	46	33
43	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u> insg.	7 841	4 944	1 347	997	3 090	2 503	420	285	168	80	263	199
	davon:												
44	Jugendleiter, Kinder- gärtnerinnen	2 152	2 152	537	609	1 151	1 069	137	137	58	24	78	70
45	Seelsorgeberufe	56	56	12	56	22	34	56	56	12	56	22	34
46	Übersetzer, Dolmetscher	551	441	64	27	448	272	-	-	-	-	-	-
47	Bibliothekare	77	60	15	-	53	64	-	-	-	-	-	-
48	Kunstmalerei, Bildhauer, Dekor.	1 954 <sup>g)</sup>	720 <sup>g)</sup>	247	149	871 <sup>h)</sup>	547 <sup>h)</sup>	96 <sup>g)</sup>	12 <sup>g)</sup>	79	-	101	56
49	Darst. Künstler (oh. Tänzer)	89	53	15	-	39	31	-	-	-	-	-	-
50	Tanz- u. Gymnastikberufe	306	288	67	71	157	105	62	57	19	-	37	20
51	Musiker	2 656	1 174	390	85	349 <sup>h)</sup>	281 <sup>h)</sup>	69	23	-	-	25	19
52	Insgesamt	109 545	33 355	15 509 <sup>1)</sup>	45 172	70 639 <sup>1)</sup>	53 644 <sup>1)</sup>	5 023	2 082	1 393	2 739	3 351	2 583

<sup>1)</sup> Stand Spätherbst 1951; Hessen Mai 1951.- <sup>2)</sup> Nur Stadtkreise.- <sup>a)</sup> Ohne Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern.- <sup>b)</sup> Ohne Hessen und Kunstgewerbe.- <sup>h)</sup> Ohne Studierende einiger Kunst- und Musikschulen.- <sup>1)</sup> Unvollständige Angaben für den Regierungsbezirk Südwürttemberg-

## Berufen und Ländern

Fachschnler											Lfd. Nr.
Hamburg 2)					Niedersachsen						
insgesamt	weibl.	Heimatvertriebene	im 1.u.2. Semester	beenden das Studium 1952	insgesamt	weibl.	Heimatvertriebene	in Landkreisen	im 1.u.2. Semester	beenden das Studium 1952	
101	20	18	101	68	8 244	2 331	1 031	6 604	8 083	5 335	1
101	20	18	101	68	6 314	603	812	4 979	6 166	3 563	2
-	-	-	-	-	1 655	1 655	153	1 474	1 655	1 593	3
-	-	-	-	-	26	21	13	-	13	13	4
-	-	-	-	-	187	52	34	89	187	104	5
-	-	-	-	-	62	-	19	62	62	62	6
213	87	34	129	118	1 594	233	334	337	951	743	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
40	2	2	40	15	447	16	79	130	305	165	9
-	-	-	-	-	235	-	46	58	116	81	10
22	-	4	22	22	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	75	53	16	-	30	45	13
47	-	8	28	27	235	18	59	-	110	113	14
104 <sup>d)</sup>	85	20	39	54	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	131	63	40	-	47	16	16
-	-	-	-	-	233	82	50	149	146	118	17
-	-	-	-	-	83	1	8	-	83	83	18
-	-	-	-	-	155	-	36	-	114	122	19
1 587	47	245	595	564	3 534	4	1 002	1 544	1 177	1 209	20
-	-	-	-	-	180	-	56	147	98	75	21
32	-	8	13	10	149	-	58	109	61	58	22
275	-	34	114	106	351	1	98	177	74	110	23
788	8	130	264	231	-	-	-	-	-	-	24
382	-	55	157	170	1 508	-	376	911	606	622	25
-	-	-	-	-	1 328	3	410	182	320	344	26
52	39	8	31	31	18	-	4	18	18	-	27
42 <sup>f)</sup>	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	28
16	-	4	16	16	-	-	-	-	-	-	29
684	43	75	403	406	237	7	34	102	169	179	30
527	43	47	337	269	107	7	17	-	70	85	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
157	-	28	66	137	130	-	17	102	99	94	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
464	347	78	382	255	532	489	155	26	411	264	35
211	211	31	211	97	388	388	96	26	332	199	36
102	10	17	102	102	-	-	-	-	-	-	37
24	24	8	-	-	-	-	-	-	-	-	38
65	64	4	32	31	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
62	38	18	37	25	144	101	59	-	79	65	41
133	81	14	129	96	548	314	158	39	239	241	42
20	20	-	20	-	98	98	32	-	69	59	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	50	39	9	-	36	42	45
53	41	11	53	40	-	-	-	-	-	-	46
58 <sup>g)</sup>	20 <sup>g)</sup>	3	56	55	26	3	12	10	17	14	47
-	-	-	-	-	2	1	1	-	2	2	48
-	-	-	-	-	47	45	14	-	36	13	49
2	-	-	-	1	325	128	90	29	79	111	50
3 182	625	464	1 739	1 507	14 689	3 378	2 714	8 652	11 030	7 971	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52

Bayern.- <sup>c)</sup> Ohne Hessen.- <sup>d)</sup> Einschl. Fotografie.- <sup>e)</sup> Ohne Bayern.- <sup>f)</sup> Einschl. Studierende in Vorklassen.- <sup>g)</sup> Einschl. Kunsthandwerk und Hohenzollern.

		Fachschüler										
		davon										
Lfd. Nr.	Berufsabteilung Berufe	Bremen 2)					Nordrhein-Westfalen					
		ins- gesamt	und zwar				ins- gesamt	und zwar				
			weibl.	Heimat- ver- triebene	im 1.u.2. Semester	beenden das Studium 1952		weibl.	Heimat- ver- triebene	in Land- kreisen	im 1.u.2. Semester	beenden das Studium 1952
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues u. d. Tierwirtschaft</u> insg.	99	30	15	99	63	7 567	2 121	676	6 408	7 293	4 877
	davon:											
2	Landwirtschaftliche Berufe	69	-	8	69	33	5 997	834	570	5 026	5 127	3 507
3	Berufe d.ländl.Hauswirtsch.	30	30	7	30	30	1 265	1 265	76	1 144	1 265	1 186
4	Tierzüchter u.zugehörige Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Gartenbauer	-	-	-	-	-	274	22	20	207	270	153
6	Forst-,Jagd- Fischereibe- rufe	-	-	-	-	-	31	-	10	31	31	31
7	<u>Industrielle u.handwerk- liche Berufe</u> insg.	-	-	-	-	-	2 106	337	233	675	1 073	874
	davon:											
8	Steingewinner- u.-verarb.	-	-	-	-	-	24	9	6	13	11	12
9	Keramiker,Glasmacher	-	-	-	-	-	165	-	18	165	118	116
10	Bauberufe	-	-	-	-	-	627	5	62	63	321	162
11	Metallerzeuger u.-verarb.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Metallfeinbauer(auch Optik, Uhrmacher)	-	-	-	-	-	315	7	61	-	178	113
13	Elektriker	-	-	-	-	-	39	-	-	-	16	23
14	Chemiewerker u.Kunststoff- verarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Holzverarbeiter	-	-	-	-	-	309	13	19	252	239	213
16	Papierhersteller- u.verarb.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Graphische Berufe	-	-	-	-	-	255	108	16	10	61	50
18	Textilhersteller u.-verarb.	-	-	-	-	-	323	190	43	133	127	146
19	Lederhersteller u. -verarb.	-	-	-	-	-	10	5	2	-	2	-
20	Nahrungsmittel- u.Genuss- mittelhersteller	-	-	-	-	-	39	-	6	39	-	39
20	<u>Technische Berufe</u> insg.	744	1	100	288	278	12 086	470	1 625	1 932	6 250	4 659
	davon in den Fach- richtungen:											
21	Bergbau(auch Steiger)	-	-	-	-	-	3 898	-	764	699	2 307	1 560
22	Vermessungswesen, Kulturbau	-	-	-	-	-	296	1	29	-	166	94
23	Elektrotechnik u. Schifffahrt	209	-	19	78	95	893	-	60	215	379	289
24	Chemie,Lebensmittelchemie	-	-	-	-	-	180	29	16	-	114	51
25	Hoch- und Tiefbau	347	1	60	130	125	2 575	6	321	676	1 242	953
26	Maschinen- u.Schiffbau	188	-	21	80	58	2 125	3	152	256	837	853
27	Hütten- u.Gießereiwesen	-	-	-	-	-	214	1	21	-	93	82
28	Textilgewerbe	-	-	-	-	-	1 643	339	207	-	910	703
29	Sonstige techn.Fach- richtungen	-	-	-	-	-	262	91	55	86	202	74
30	Maschinenisten u.zugehörige Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	<u>Handels- u.Verkehrsberufe einschl.Berufe des Ver- waltungs- u.Rechtswesens</u> insg.	169	4	36	126	135	610	128	42	100	377	418
	davon:											
32	Kaufm.-Handels- u.Ver- waltungsberufe	43	4	2	-	23	610	128	42	100	377	418
33	Verkehrsberufe(auch Bahn, Post)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Wasserverkehrsberufe	126	-	34	126	112	-	-	-	-	-	-
35	Gaststättenberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	<u>Berufe der Haushalts-Ge- sundheits-u.Volkspflege</u> insg.	388	369	143	313	222	5 396	5 113	1 116	794	2 956	2 701
	davon:											
37	Hauswirtschaft- u.Haus- haltungsberufe	123	123	15	88	79	838	838	89	51	697	508
38	Dentisten	-	-	-	-	-	125	13	-	-	125	125
39	Hebammen	-	-	-	-	-	148	148	17	50	68	105
40	Krankenpflegeberufe, Wochenpflege, Diät- assistenten	167	161	85	167	85	2 972	2 861	789	542	1 422	1 315
41	Sauglings- u.Kinder- pflegeschwestern	73	73	39	45	46	806	806	149	112	379	410
42	Volks- u.Wohlfahrts- pflegenFürsorger	25	12	4	13	12	507	447	72	39	265	238
43	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u> insg.	368	197	67	143	111	2 170	1 170	289	241	989	683
	davon:											
44	Jugendleiter, Kinder- gärtnerinnen	66	66	20	27	40	564	564	161	115	345	272
45	Seelsorgeberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	Übersetzer, Dolmetscher	-	-	-	-	-	66	60	-	-	66	66
47	Bibliothekare	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Kunstmaler, Bildhauer, Dekor.	182	82	25	77	56	1 037	310	94	126	462	240
49	Darst. Künstler (oh. Tänzer)	-	-	-	-	-	21	10	1	-	5	2
50	Tanz- u.Gymnastikberufe	-	-	-	-	-	54	44	4	-	13	18
51	Musiker	120	49	22	39	15	428	182	29	-	98	85
52	Insgesamt	1 768	601	361	969	809	29 935	9 339	3 981	10 150	18 938	14 212

1) Stana Spatherbst 1951; Hessen Mai 1951.- 2) Nur Stadtkreise.- a) Einschl. 20 Studierende des Weinbaus und der Kellerwirtschaft.

Fachschüler												Lfd. Nr.
in												
Hessen						Rheinland-Pfalz						
ins- gesamt	und zwar					ins- gesamt	und zwar					
	weibl.	Heimat- ver- triebene	in Land- kreisen	im 1.u.2. Semester	beenden das Studium 1952		weibl.	in Land- kreisen	Heimat- ver- triebene	im 1.u.2. Semester	beenden das Studium 1952	
3 580	1 200	221	2 898	3 511	2 281	3 234	893	129	2 373	3 234	1 956	1
2 335 1 097	87 1 097	170 20	1 963 866	2 316 1 097	1 152 1 097	2 326 <sup>a)</sup> 859	14 859	100 20	1 648 <sup>*</sup> 676	2 326 859	1 059 859	2 3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
124	16	25	45	74	8	20	20	8	20	20	9	5
24	-	6	24	24	24	29	-	1	29	29	29	6
666	256	164	191	373	249	843	97	93	309	465	481	7
18 54 18	16 1 11	. . .	- 54 -	4 36 3	2 36 1	123 276 79	27 - 3	28 12 13	123 107 -	7 276 71	79 165 50	8 9 10
44 -	19 -	. -	- -	20 -	5 -	16 44	- -	- 1	- -	16 44	16 44	11 12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
26 12	2 8	. .	- -	4 5	12 3	47 -	5 -	3 -	- -	17 -	22 -	14 15
224 121 12	92 91 2	. . .	- - -	100 65 5	59 51 6	6 124 128	2 55 5	1 21 14	- 79 -	6 14 14	4 59 42	16 17 18
137	14	32	137	131	74	-	-	-	-	-	-	19
3 132	115	488	918	1 214	1 287	2 202	46	99	578	893	735	20
55 39	- -	19 -	55 -	26 14	- 25	- 65	- -	- 4	- -	- 37	- 28	21 22
504 222 1 670 627 15	1 105 7 - 2	- 42 185 242 -	122 9 554 163 15	205 108 603 258 -	208 102 711 241 -	266 53 1 213 532 5	- 5 2 1 5	9 3 65 13 -	241 - 488 337 -	121 35 488 208 -	69 - 446 161 5	23 24 25 26 27 28
-	-	-	-	-	-	68	33	5	-	4	26	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
693	216	93	-	285	205	171	28	18	171	171	171	31
693 - - -	216 - - -	93 - - -	- - - -	285 - - -	205 - - -	171 - - -	28 - - -	18 - - -	171 - - -	171 - - -	171 - - -	32 33 34 35
459	308	79	38	365	272	804	744	147	300	781	407	36
110 117 34	110 12 34	19 16 5	38 - -	98 117 17	84 59 17	89 - 23	89 - 23	7 2	40 - -	89 - -	89 - -	37 38 39
99 - 99	75 - 77	16 - 23	- - -	81 - 52	65 - 47	675 - 17	627 - 5	138 - -	260 - -	675 - 17	301 - 17	40 41 42
1 072	814	130	293	427	413	230	149	23	80	160	104	43
358 - - 330 - 98 286	358 - - 193 - 97 166	76 - - - - 28 26	191 - - - - 71 31	173 - - 131 - 52 71	169 - - 96 - 40 108	90 - 54 86 - - -	90 39 20 - - -	12 1 10 - - -	53 27 - - - -	84 54 - 22 - -	51 24 - 29 - -	44 45 46 47 48 49 50 51
9 602	2 909	1 175	4 338	6 175	4 707	7 484	1 957	509	3 811	5 704	3 854	52

Lfd. Nr.	Berufsabteilung  Berufe	Fachschüler								
								davon		
		Baden-Württemberg						Bay		
		ins- gesamt	weibl.	Heimat- ver- triebene	in Land- kreisen	im 1.u.2. Semester	beenden das Studium 1952	ins- gesamt	weibl.	Heimat- ver- triebene
und zwar										
1	Berufe des Pflanzenbaues u. der Tierwirtschaft insg.	6 107	1 858	198 <sup>a)</sup>	5 770	6 102	3 728	9 420	2 218	675
	davon:									
2	Landwirtschaftliche Berufe	5 028	798	173	4 748	5 028	2 653	6 990	-	548
3	Berufe d.ländl.Hauswirtsch.	1 060	1 060	24	1 003	1 055	1 056	2 207	2 207	92
4	Tierzüchter u.zugehörige Berufe	19	-	1	19	19	19	-	-	-
5	Gartenbauer	-	-	-	-	-	-	111	11	18
6	Forst-,Jagd- Fischereibe- rufe	-	-	-	-	-	-	112	-	17
7	Industrielle u.handwerk- liche Berufe insg.	3 030	479	235	1 083	2 284	1 911	1 657	474	331
	davon:									
8	Steingewinner- u.-verarb.	29	-	8	-	7	20	199	38	.
9	Keramiker,Glasmacher	1 142	24	73	416	1 026	918	607	16	.
10	Bauberufe	408	1	26	72	177	195	54	-	.
11	Metallherzeuger u.-verarb.	246	57	25	143	113	105	41	4	.
12	Metallfeinbauer(auch Optik, Uhrmacher)	266	1	17	83	178	150	-	-	-
13	Chemiewerker u.Kunststoff- verarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Holzverarbeiter	44	-	-	44	34	24	97	10	.
15	Papierhersteller u.-verarb.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Graphische Berufe	59	25	3	-	8	8	287	108	.
17	Textilhersteller u.-verarb.	571	371	74	206	456	345	328	254	.
18	Lederhersteller u. -verarb.	49	-	2	49	49	-	-	-	.
19	Nahrungsmittel- u.Genuss- mittelhersteller	216	-	7	70	216	146	44 <sup>c)</sup>	44 <sup>c)</sup>	9
20	Technische Berufe insg.	3 354	42	331	652	1 313	1 235	5 527	55	1 236
	davon in den Fach- richtungen:									
21	Bergbau (auch Steiger)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Vermessungswesen, Kulturbau	88	-	5	-	38	50	80	-	.
23	Elektrotechnik u. Schifffahrt	633	1	55	188	204	191	799	12	.
24	Chemie,Lebensmittelchemie	-	-	-	-	-	-	159	33	.
25	Hoch- und Tiefbau	1 170	3	103	-	420	323	2 181	4	.
26	Maschinen- u.Schiffbau	992	-	81	464	308	337	1 080	3	.
27	Hütten- u.Glaserereiwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Textilgewerbe	462	38	86	-	334	325	69	-	.
29	Sonstige techn.Fach- richtungen	9	-	1	-	9	9	1 159 <sup>d)</sup>	3	.
30	Maschinenisten u.zugehörige Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Handels- u.Verkehrsberufe einschl.Berufe des Ver- waltungs- u.Rechtswesens insg.	119	4	20	66	119	102	110	54	30
	davon:									
32	Kaufm.-Handels- u.Ver- waltungsberufe	66	-	10	66	66	66	-	-	-
33	Verkehrsberufe(auch Bahn, Post)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Wasserverkehrsberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Gaststättenberufe	53	4	10	-	53	36	110	54	30
36	Berufe der Haushalts-,Ge- sundheits- u.Volkspflege insg.	2 739	2 505	532	886	1 427	1 417	2 899	2 841	826
	davon:									
37	Hauswirtschafts- u.Haus- haltungsberufe	365	365	19	66	276	113	867	867	177
38	Dentisten	137	11	8	-	137	137	-	-	-
39	Hebammen	135	135	12	39	69	80	74	74	9
40	Krankenpflegeberufe, Wochenpflege, Diät- assistenten	1 396	1 347	342	581	624	733	1 274	1 220	388
41	Sauglings- u.Kinder- pflegeschwestern	506	506	112	200	232	274	539	539	214
42	Volks- u.Wohlfahrts- pfleger,Fürsorger	200	141	39	-	89	80	145	141	38
43	Berufe des Geistes- und Kunstlebens insg.	761	646	102 <sup>a)</sup>	106	285 <sup>a)</sup>	390 <sup>a)</sup>	2 139	1 288	396
	davon:									
44	Jugendleiter,Kinder- gartnerinnen	436	436	69	85	146	227	383	383	109
45	Seelsorgeberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	Übersetzer,Dolmetscher	108	83	9	-	82	82	273	220	45
47	Bibliothekare	24	19	4	-	-	24	-	-	-
48	Kunstmalerei,Bildhauer,Dekor.	10	3	8	10	-	-	129	77	24
49	Darst.Künstler(oh.Tänzer)	42	31	8	-	20	15	24	11	5
50	Tanz- u.Gymnastikberufe	-	-	-	-	-	-	45	45	2
51	Musiker	141	74	12	11	37	42	1 285	552	211
52	Insgesamt	16 110	5 534	1 418 <sup>a)</sup>	8 563	11 530	8 783	21 752	6 930	3 494

<sup>1)</sup> Stand Spätherbst 1951; Hessen Mai 1951.- <sup>a)</sup> Ohne Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern.- <sup>b)</sup> Im 1. Kurs bzw. Jahre.- <sup>c)</sup> Diätassistenten.- <sup>d)</sup> Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern.

Fachschüler								Lfd. Nr.
in ern			ausserdem West-Berlin					
zwar			ins- gesamt	und zwar				
in Land- kreisen	im 1.u.2. Semester	beenden das Studium 1952		weibl.	Heimat- ver- triebene	im 1.u.2. Semester	beenden das Studium 1952	
5 929	6 042	5 478	89	16	11	-	52	1
4 325	3 647 <sup>b)</sup>	3 155	-	-	-	-	-	2
1 381	2 172 <sup>b)</sup>	2 171	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
111	111	40	89	16	11	-	52	5
112	112	112	-	-	-	-	-	6
219	1 002	778	935	372	22	497	331	7
64	93	65	41	35	-	11	12	8
-	459	385	107	17	-	28	16	9
-	44	36	68	1	-	21	4	10
-	18	8	100	28	9	82	83	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
56	53	58	-	-	-	-	-	14
-	-	-	17	12	-	17	17	15
12	141	140	460	182	13	224	192	16
87	159	77	46	42	-	18	7	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	35	9	96 <sup>d)</sup>	55	-	96	-	19
84	1 957	1 446	4 102	425	190	665	859	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	41	39	78	1	5	-	38	22
-	322	205	999	37	42	237	114	23
-	69	48	95	88	3	58	37	24
-	745	668	1 379	22	76	51	368	25
-	419	365	493	-	37	23	47	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
69	55	33	-	-	-	-	-	28
15	306	88	1 058 <sup>d)</sup>	277	27	296	255	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
53	110	110	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
53	110	110	-	-	-	-	-	35
476	1 637	1 140	1 806	1 618	463	704	1 012	36
211	456 <sup>b)</sup>	225	16	16	-	16	16	37
-	-	-	80	13	6	-	80	38
-	57	17	-	-	-	-	-	39
148	772 <sup>b)</sup>	561	1 212	1 173	337	526	652	40
79	261	283	249	249	74	102	119	41
38	91 <sup>b)</sup>	54	249	167	46	60	145	42
158	455 <sup>e)</sup>	266 <sup>e)</sup>	1 828	1 324	162	746	668	43
141	209 <sup>b)</sup>	181	884	847	107	474	419	44
-	-	-	190	116	46	85	90	45
-	210	58	-	-	-	-	-	46
-	-	-	40	29	1	-	39	47
3	5 <sup>e)</sup>	1 <sup>e)</sup>	157	51	-	60	23	48
-	-	-	72	30	6	3	34	49
-	19	14	76	66	-	28	17	50
14	-	-	409	185	2	96	46	51
6 919	11 203 <sup>e)</sup>	9 218 <sup>e)</sup>	8 760	3 755	848	2 612	2 922	52

sterkmaen.-<sup>d)</sup> einschl. Studierende in Vorklassen.- <sup>e)</sup> Ohne Studierende in Kund- und Musikschulen.- <sup>1)</sup> Unvollständige Angaben für den

Ausbildung	Haupt							
	insgesamt		darunter Heimat- vertriebene <sup>2)</sup>		nach der Dienst			
					Beamte		Angestellte	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
Bundes								
1. Lehrkräfte mit der Prüfung für das								
a) Gewerbelehramt (insgesamt)	684	513	80	51	467	334	156	125
dar. für Hauswirtschaft	250	250	16	16	164	164	49	49
b) Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	934	932	171	171	197	195	696	696
c) Lehramt der Landwirtschaft (einschl. Gartenbau)	1 343	20	265	7	824	4	461	22
d) Lehramt an landwirtschaftl. u. gartenbaul. Berufsschulen	63	11	9	2	31	1	27	8
e) Lehramt an Höheren Schulen	314	96	47	16	170	42	121	39
2. Dipl.-Handelslehrer	70	11	9	-	53	8	16	3
3. Sonstige Handelslehrer	7	1	3	-	3	1	3	-
4. Dipl.- u. Fachschulingenieure (ohne Lehramtsprüfung)	1 367	7	221	2	887	3	459	4
5. Dipl.-Landwirte (ohne Lehramtsprüfung)	288	3	47	-	112	-	135	3
6. Sonstige Lehrkräfte	1 977	739	150	49	509	115	1 044	441
Lehrkräfte insgesamt	7 047	2 401	1 002 <sup>a)</sup>	298 <sup>b)</sup>	3 253	703	3 118	1 341
davon in Stadtkreisen	3 843	1 229	453	107	1 917	502	1 529	503
in Landkreisen	3 204	1 172	549	191	1 336	201	1 589	838
West-								
Lehrkräfte insgesamt	356	155	11	9	-	-	278	99

Gebiet	Nebenamtliche Lehrkräfte			Nebenberufliche Lehrkräfte		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
in Stadtkreisen	793	333	1 126	2 672	248	2 920
in Landkreisen	560	179	739	1 455	597	2 052
Bundesgebiet	1 353	512	1 865	4 127	845	4 972
West-Berlin	77	32	109	416	213	629

## kräfte

amtliche Lehrkräfte														Haupt- amtliche Lehrkräfte in West-Berlin	
stellung				nach dem Lebensalter											
Lehramtsan- wärter im Vorberei- tungsdiens <sup>3)</sup>		Sonst.haupt- berufliche Lehrkräfte 4)		unter 30 Jahre		30 bis unter 45 Jahre		45 bis unter 60 Jahre		60 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und darüber			
insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
gebiet															
15	14	46	40	59	58	248	200	320	223	50	32	7	-	17	16
2	2	35	35	17	17	84	84	132	132	17	17	-	-	1	1
40	40	1	1	242	242	537	537	148	146	6	6	1	1	-	-
37	1	21	1	42	6	375	6	818	15	104	1	4	-	-	-
5	2	-	-	9	6	24	3	28	2	2	-	-	-	-	-
2	1	21	14	9	2	104	33	162	50	31	9	8	2	31	21
-	-	1	-	-	-	24	7	44	4	2	-	-	-	1	1
-	-	1	-	-	-	3	1	3	-	1	-	-	-	-	-
3	-	18	-	12	1	442	5	765	1	130	-	18	-	107	1
24	-	17	-	41	3	75	-	154	-	16	-	2	-	-	-
13	9	411	234	129	94	803	362	852	289	150	43	43	11	200	116
139	67	537	290	543	412	2 635	1 154	3 294	730	492	91	83	14	356	155
28	12	369	212	184	130	1 358	523	1 932	497	314	68	55	11	356	155
111	55	168	78	359	282	1 277	631	1 362	233	178	23	28	3	-	-
Berlin															
-	-	78	56	14	11	119	59	183	74	30	9	10	2	356	155

## Anmerkung:

1) Stand Spätherbst 1951; Hessen Mai 1951.- 2) Aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesene oder vertriebene deutsche Staats- oder Volkszugehörige.- 3) Lehramtsanwärter, die sich in Vorbereitung auf die zweite Dienstprüfung befinden.- 4) Z.B. Lehrkräfte mit Stundenvergütung und nichtvollbeschäftigte Lehrkräfte.- a) Ohne 109 heimatvertriebene Lehrkräfte, die nicht nach der Ausbildung aufgegliedert sind (in Schleswig-Holstein).- b) Ohne 49 heimatvertriebene Lehrkräfte, die nicht nach der Ausbildung aufgegliedert sind (in Schleswig-Holstein).